

# Eppsteiner Zeitung

DIE STADTZEITUNG

VERLAG SEIT 1924

www.eppsteiner-zeitung.de



Auflage: 7300

Kostenbeitrag: Jährlich 30,- Euro

Unabhängige Zeitung mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Eppstein, Nachrichten der Vereine, Parteien und Kirchengemeinden  
Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten der Stadt Eppstein



Donnerstag, 13. August 2026



Nummer 33 / 76. Jahrgang

## B 455: Sperrung dauert einen Tag länger

Die Phase der Vollsperrungen der Bundesstraße 455 für dieses Jahr ist – fast – vorbei. Wegen der hohen Außentemperaturen, die die Arbeiten verzögern, verzögert sich jedoch auch die Freigabe um einen weiteren Tag: Im Laufe des Freitags, nicht wie angekündigt schon am Donnerstag, wird die Umgehungsstraße samt dem aktuell noch gesperrten Teilstück zwischen Lorsbacher Straße und Staufenstraße für den Verkehr freigegeben.

Auswirkungen hat dies auch auf den Busverkehr. Die Linie 263 fährt erst ab Montag wieder zur üblichen Zeit ihre Strecke von Fischbach nach Eppstein, nicht schon heute. Den Ersatzverkehr mit der Linie 815 stellte der Verkehrsverbund jedoch planmäßig nur bis Mittwoch zur Verfügung. Welche Linie Donnerstag und Freitag fährt, lag uns bis Redaktionsschluss noch nicht vor, sie wird aber zeitnah auf der Internetseite der Stadt [eppstein.de](http://eppstein.de) veröffentlicht.

Auch die weiteren Sanierungsarbeiten auf der B455 haben Auswirkungen auf die Buslinien. Für die Buslinien 805 und 816 gelten die Regelfahrpläne. **Fortsetzung auf Seite 3**

## Schulstart mit Blumen und Maskottchen

An allen drei Eppsteiner Schulen herrschte am Dienstag Hochspannung: Die neuen ersten Klassen hielten Einzug in Comenius- und Burg-Schule, der neue fünfte Jahrgang in die Freiherr-vom-Stein-Schule.

Die älteren Schüler und Elternvertreter legten sich ins Zeug, damit die Einschulung für die Neuen unvergesslich wurde. Mit dem Einschulungslied der Minimusiker „Ich nehm dich an die Hand“ begrüßten die Viertklässler in der Comenius-Halle ihre neuen Mitschüler.

Die Großen begleiten die Neankömmlinge in den kommenden Monaten als Paten, bis sie den Schulalltag kennen. Für Ende des Schuljahres stellte Schulleiterin Ines



Die Erstklässler der Comenius-Schule nahmen aufmerksam an der Einschulung teil. Foto: Beate Schuchard-Palmert

Völler eine Zirkus-Woche in Aussicht, eine besondere Aktion, wie sie die Schule alle vier Jahre organisiert. Völler und Stellvertreterin Astrid Smith stellten den 67 Erstklässlern die Klassenmaskottchen vor, drei niedliche Stofftiere für die drei neuen Klassen: Esel, Möwe und Fledermaus zeichnen alle drei, so Völler, ganz besondere Eigenschaften aus, die auch in der Schule wichtig seien. In diesem Sinne wünschte sie den Erstklässlern: „Ein bisschen stur muss man sein, wie ein Esel, damit man nicht sofort aufgibt, wenn etwas nicht gleich funktioniert und es nochmal probiert.“

Während die drei Klassen ihren Lehrerinnen in ihre ersten Unterrichtsstunden folgten, luden die Eltern der Zweitklässler die neuen Eltern ans Buffet mit Sandwiches, belegten Brötchen, Kuchen und Muffins.

Diese Tradition wird auch an der Burg-Schule gepflegt, wo dieses Jahr mit 66 Jungen und Mädchen, ebenfalls drei Klassen eingeschult wurden. Der Flötenchor spielte zur Begrüßung der neuen Mitschüler. Die zweiten Klassen hatten einen Klatschantz und ein Mini-Theaterstück über „die Geschichte des Löwen, der nicht schreiben konnte“ einstudiert.

Bei sonnigem, aber nicht allzu heißem Wetter genossen die Kinder das traditionelle Blumenpalast, zu dem sich alle älteren Schülerinnen und Schüler auf dem Schulgelände aufstellten, um die neuen Kinder zu begrüßen.

Schulleiter Clemens Remsperger berichtete,

dass die Grundschulbetreuung bereits in ihr provisorisches neues Gebäude umgezogen ist: Der Kreis als Schulträger übernahm den ehemaligen Container-Kindergarten am Eppenhainer Weg für die Schulbetreuung bis der geplante Erweiterungsbau anstelle des alten Pavillons fertig ist.

Aktuell sucht der Förderverein einen neuen Vorstand: Die bisherigen Vorsitzenden haben mit dem Schulwechsel ihrer Kinder ihr Amt abgegeben. Ein neues Projekt hat der Elternbeirat angestoßen: Er schlägt vor, dass sich die Burg-Schule der Initiative „Erst smart. dann phone – Der Elternpakt“ anschließt, die rund um das Thema Kinder und Internet informiert, Eltern darin bestärkt, wenn ihr Kind kein Handy bekommen soll, und im Idealfall für einen freiwilligen kollektiven Handyverzicht an Grundschulen eintritt. Eine Umfrage beim ersten Elternabend habe gezeigt, dass viele Eltern unsicher sind und sich oft an anderen – meist ebenso unsicheren Eltern – orientieren. Die Initiative, so Remsperger, biete dazu Informationen, Schulungen und Programme an.

Einen großen fünften Jahrgang begrüßte die Freiherr-vom-Stein-Schule am Dienstag: 18 Kinder in der neuen Hauptschulklasse, 56 Jungen und Mädchen in zwei Realschul- und 60 in zwei Gymnasialklassen – insgesamt 134 neue Schülerinnen und Schüler. Wäre es nach dem Wunsch der Eltern gegangen,

wäre der Jahrgang noch größer: „So schwer es uns auch fiel: Zum ersten Mal, soweit ich weiß, haben wir Kinder abweisen müssen“, bedauerte Rektorin Doris Sprung. Auch Eppsteiner Kinder seien darunter. Betroffen seien vor allem Schüler fürs Gymnasium. „Unsere Kapazitäten hätten ausgereicht. Wir haben drei Gymnasial-Klassen beim Schulamt beantragt“, sagte Sprung, darunter auch eine Klasse für den bilingualen Unterricht. Da in anderen Schulen im Schulbezirk noch Plätze frei waren, wurde der Antrag abgelehnt und die bilingualen Schüler und Schülerinnen auf die beiden Klassen aufgeteilt.

Die neuen Klassen wurden am Dienstag herzlich begrüßt. Die sechsten Klassen tanzten und sangen und hatten Quizfragen vorbereitet, bei denen die Fünftklässler ihr Wissen über die neue Schule zeigen konnten. Die beiden Zehntklässlerinnen Ida und Marie führten souverän durch das Programm.

Einnahmen aus Kaffee- und Kuchenverkauf fließen in das Budget der Schule, so Sprung, mit dem Bäume für die Aufforstung im Stadtwald gekauft werden. Die Leiterin des Cafeteria-Teams, Ulrike Jäger, nutzte die Gelegenheit, neue Helfer zu werben. Dank der ehrenamtlichen Arbeit würden gesunde Pausensnacks zu erschwinglichen Preisen angeboten. Auch Großeltern seien willkommen. Infos gibt es unter [caftafvss@gmx.de](mailto:caftafvss@gmx.de) oder im Sekretariat der Schule. bpa

## Ganz in Weiß für einen guten Zweck



Weiße Stoffservietten, die zum Auftakt über den Köpfen geschwenkt werden, sind Tradition beim Diner en Blanc. Foto: Beate Schuchard-Palmert

Ein Jahr lang bereitet der Lions Club sein neues Event vor: Diner en Blanc auf Burg Eppstein. Vorjahrespräsident Rouven Höfer, brachte die Idee aus Aschaffenburg mit, wo das Diner stilvoll im Schlosshof stattfindet. Selbstredend sollte in Eppstein der Burghof das passende Ambiente bieten. Mit Co-Präsident Joachim Haas wurde Höfer mit der Idee bei der Stadt vorstellig.

Im Rathaus habe man das Projekt sehr unterstützt, lobten die Nachfolger im Präsidentenamt, Stefan Höhn und Thomas Pfennig. Sie begrüßten am Samstag vor der, so Höhn, „großartigen Kulisse“ der Burg rund 260 ganz in weiß gekleidete Gäste und freuten sich über den großen Zuspruch: „Wer hätte gedacht, dass so viele zu einem Diner kommen, bei dem sie ihr Essen selbst mitbringen und dafür auch noch bezahlen sollen!“, sprach Höhn in seiner Begrüßung über die anfänglichen Zweifel der Veranstalter. Denn bei den Lions haben alle Projekte auch einen sozialen Aspekt. Der Erlös von 6100 Euro, den die Lions verdoppelt haben, ging an zwei soziale Einrichtungen: an die Tafel Hattersheim und an das geplante Hospizzentrum in Idstein, die Eppsteinern offen stehen. **Weiter auf Seite 6**

**TAXI**  
  
**JAN**

(06198)  
**Tag + Nacht**

**7777**  
**+ 8000**

**www.eppstein-taxi.de**  
**Flughafen-Transfer!**

**MB**  
**BAUMDIENSTE**

**Fachleute gesucht!**

**T 06198 30755-40**  
MB Baumdienste GmbH & Co. KG  
Hof Häusel 2 · 65817 Eppstein  
[www.mb-baumdienste.de](http://www.mb-baumdienste.de)

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Abfallentsorgungstermine vom 14. bis 22. August

- 1. Wertstoffhof-Öffnungszeiten in Bremthal, Valterweg; mittwochs von 15.00 bis 18.30 Uhr, samstags von 9.00 bis 14.00 Uhr.
- 2. Öffnungszeiten der Grünabfallanlage in Niederjosbach: samstags von 10 bis 16 Uhr.
- 3. Einsammlung von Verpackungsmüll DSD (gelber Sack): in allen Stadtteilen am Freitag, 14. August.
- 4. Restmüll- und Biotonnenleerung: am Montag, 17. August, im Stadtteil Vockenhausen; am Dienstag, 18. August, in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; Mittwoch, 19. August, im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hessenring); am Donnerstag, 20. August, im Stadtteil Eppstein, in Bremthal „Am Roth“, Hessenring, Gewerbegebiete Valterweg und West.

Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes

Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes ist über die Leitstelle des Main-Taunus-Kreises, Telefon (06192) 5095, anzufordern.

**Öffentliche Zustellung**

Die aktuellen Bekanntmachungen zur öffentlichen Zustellung von Verwaltungsakten der Stadt Eppstein sind auf der Internetseite [www.eppstein.de/de/rathaus/aktuelles/oeffentliche-zustellung/](http://www.eppstein.de/de/rathaus/aktuelles/oeffentliche-zustellung/) einzusehen.

Problem mit dem Smartphone?

Die Eppsteiner Digital-Lotsen bieten am Montag, 17. August, von 14 bis 16 Uhr im Vereinsraum unter dem Bürgersaal, Rossertstraße 21a, eine Sprechstunde an. Sie richtet sich an Menschen, die sich mit der Nutzung von digitalen Geräten und Medien schwer tun. Der Eppsteiner Di@-Lotsen-Stützpunkt bietet dabei kostenfreie Hilfe an. Für die Sprechstunde sollten die eigenen Smartphones oder Tablets in geladenem Zustand mitgebracht werden, da die Schulung am eigenen Gerät am sinnvollsten ist. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

**ÄRZTLICHE BEREITSCHAFT**

Telefonische Auskunft zur ärztlichen Bereitschaft außerhalb der Praxisöffnungszeiten gibt medizinisches Fachpersonal unter der bundesweit einheitlichen **Bereitschaftsnummer 116 117**. Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird von der **Notdienstzentrale** an der Klinik in Hofheim, Lindenstraße 10, übernommen. Besetzt ist die Zentrale am Mittwoch und Freitag von 16 bis 22 Uhr, am Wochenende sowie an Brücken- und Feiertagen ist der Bereitschaftsdienst von 10 bis 19 Uhr. Die aktuellen Öffnungszeiten des nächstgelegenen Ärztlichen Bereitschaftsdienstes, auch an Brückentagen, stehen unter [www.bereitschaftsdienst-hessen.de/](http://www.bereitschaftsdienst-hessen.de/).

**Kindernotfallambulanz** (24 Stunden-Betrieb) im Klinikum Höchst, Gotenstraße 6 – 8. In **akuten Notfällen** steht der **Rettungsdienst** unter der Rufnummer 112 bereit.

**Zahnärztliche Notdienste** werden unter der Telefonnummer 0180 560 70 11 mitgeteilt.

**Apotheken-Not- und Sonntagsdienst**  
– der Dienst wechselt täglich um 8.30 Uhr –  
Auf der Website [www.apothekerkammer.de](http://www.apothekerkammer.de) gibt es eine Suchfunktion.

**CARITAS SOZIALSTATION**

Die Caritas-Diakonie Sozialstation Hofheim, Schmelzweg 1, ist telefonisch unter der Nummer **(06192) 69 51** zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird auch an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig abgehört.

**HORIZONTE HOSPIZVEREIN**

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst für Hofheim, Eppstein und Kriftel, Burgstraße 28 (Kellereigebäude) in Hofheim; Telefon: 06192 / 921714; E-Mail: [info@horizonte-hospizverein.de](mailto:info@horizonte-hospizverein.de), [www.horizonte-hospizverein.de](http://www.horizonte-hospizverein.de); Bürozeiten: Montag und Donnerstag 9 bis 12 Uhr, der AB wird täglich abgehört.

**TIERÄRZTLICHER NOTDIENST**

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden beginnt samstags um 14 Uhr und endet montags um 7 Uhr. Die Notdienste sind unter [www.tiernotdienst.de/tierarztlicher-notdienst-main-taunus-kreis-west](http://www.tiernotdienst.de/tierarztlicher-notdienst-main-taunus-kreis-west) abrufbar.

Öffnungszeiten Burg Eppstein

Von April bis Oktober ist die **Burg** täglich außer montags von 10 bis 17 Uhr geöffnet, freitags bis 18 Uhr. Das **Museum** kann freitags von 15 bis 18 Uhr, samstags von 14 bis 17 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 17 Uhr besichtigt werden. Angemeldete Führungen haben auch außerhalb der Museums-Öffnungszeiten Zutritt in das Museum. Tickets sind auf der Burg erhältlich oder unter dem abgebildeten QR-Code buchbar.



**Gruppenführungen und Kindergeburtstage im Burgmuseum** sind für Mittwoch bis Sonntag über den QR-Code links buchbar. Infos unter [www.eppstein.de](http://www.eppstein.de).

**Büchereien Eppstein**

Die **Stadtbücherei** im Rathaus II in Eppstein ist dienstags und freitags von 15 bis 19 Uhr, mittwochs und samstags von 10 bis 12 Uhr geöffnet und während dieser Zeit telefonisch unter der Ortsdurchwahl 3 24 38 erreichbar.

Die **Bücherei in Ehlhalten** öffnet dienstags von 16 bis 17.30 Uhr– nach den Sommerferien erstmals am 18. August. Die **Bücherei in Niederjosbach** öffnet ab sofort wieder dienstags von 16 bis 17 Uhr.

**Trinkwasserversorgung in Gefahr: Wasser sparen!**

Seit mehreren Tagen ist der Wasserverbrauch in Eppstein so hoch, dass die Trinkwasserversorgung in Gefahr gerät. Die Stadt Eppstein bittet Bürgerinnen und Bürger

- die Gartenbewässerung auf ein absolut notwendiges Maß zu reduzieren,
- kein Waschen von Fahrzeugen, keine Reinigung von Außenanlagen mit Hochdruckreinigern,
- kein Befüllen von Pools und Wasserspeichern vorzunehmen.

Zudem sollte sich die Wasserabnahme nicht auf die Abendstunden konzentrieren. Die Stadt Eppstein bittet dringlich darum, mit diesen Maßnahmen Wasser zu sparen, um nicht einen Wassernotstand ausrufen zu müssen.

**Vollsperrung „Bahnstraße“**

Am Montag, 17. August, erfolgt in der Bahnstraße in Niederjosbach die Anlieferung eines Schwimm-Spa-Pools. Daher wird die Bahnstraße in Höhe des Hauses Nummer 26 am 17. August von 9 bis 12 Uhr vollständig gesperrt. Die Stadt Eppstein bittet um Verständnis für die durch die Maßnahme entstehenden Behinderungen und Beeinträchtigungen. Eine Umleitung ist ausgeschildert. Der Fußgängerverkehr ist weiterhin möglich.

**Bürgerbüro: Nach den Ferien geänderte Öffnungszeiten**

Aufgrund von personellen Veränderungen gelten für das Bürgerbüro im Stadtbahnhof ab dem 10. August 2026 vorübergehend geänderte Öffnungszeiten. Ohne Terminvergabe hat das Bürgerbüro wie folgt geöffnet:

|                   |                               |
|-------------------|-------------------------------|
| <b>Montag</b>     | <b>8 – 13 Uhr</b>             |
| <b>Dienstag</b>   | <b>8 – 13 Uhr</b>             |
| <b>Mittwoch</b>   | <b>8 – 13 Uhr</b>             |
| <b>Donnerstag</b> | <b>8 – 12 und 14 – 16 Uhr</b> |
| <b>Freitag</b>    | <b>7 – 12 Uhr</b>             |

Sobald die beiden vakanten Stellen nachbesetzt sind, können die bisherigen Öffnungszeiten, wie zum Beispiel der „lange Donnerstag“, wieder angeboten werden. Die Stadt Eppstein dankt für das Verständnis und bittet um Beachtung.

|                                                                                                                                        |                                           |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------|
| <b>Magistrat der Stadt Eppstein</b>                                                                                                    |                                           |
| <b>Rathäuser</b>                                                                                                                       |                                           |
| <b>Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr geöffnet</b>                                                                                               |                                           |
| Vereinbaren Sie einen Termin online <a href="https://eppstein.buergerdienste.online/">https://eppstein.buergerdienste.online/</a> oder |                                           |
| <b>Zentrale:</b>                                                                                                                       | <b>06198 305 0</b>                        |
| E-Mail: <a href="mailto:info@eppstein.de">info@eppstein.de</a>                                                                         |                                           |
| <b>Bürgerbüro: 0 61 98 305 405</b>                                                                                                     |                                           |
| Am Stadtbahnhof 1 • 65817 Eppstein                                                                                                     |                                           |
| E-Mail: <a href="mailto:buergerbuero@eppstein.de">buergerbuero@eppstein.de</a>                                                         |                                           |
| <b>Mo – Mi</b>                                                                                                                         | <b>8.00 – 13.00 Uhr</b>                   |
| <b>Do</b>                                                                                                                              | <b>8.00 – 12.00 und 14.00 – 16.00 Uhr</b> |
| <b>Fr</b>                                                                                                                              | <b>7.00 – 12.00 Uhr</b>                   |

**Digitalisierung**  
Videos, Hi8, Mini-DV, Super 8, Dias auf USB-Stick/ DVD – wir beraten Sie gerne.

**Bewerbungs- & Passbilder**  
sofort zum Mitnehmen

2321 Zuschauer bei den Burgfestspielen

„La Traviata“ und „Hotel Mimosa“ besonders beliebt

„Überwiegend heiße, sommerliche Abende und dann ausgerechnet bei der Opernaufführung zu viele Regentropfen“, fasste Erste Stadträtin Andrea Sehr ihre Eindrücke von den Burgfestspielen 2026 zusammen. Sie sei aber mit dem Verlauf sehr zufrieden und habe auch von den Zuschauern viel positive Resonanz erfahren. Festspielorganisatorin Christine Baum legte bereits die Zahlen vor: So freuen sich die Stadt Eppstein und der Kulturkreis als Mitveranstalter über 2321 Gäste bei insgesamt neun Aufführungen. Im Vergleich zum Vorjahr, in dem bei zehn Veranstaltungen 2666 Personen gezählt wurden, lag die durchschnittliche Besucherzahl pro Vorstellung in diesem Jahr bei 257. Das vielseitige Programm umfasste Schauspiel, Oper, Kabarett und Kindertheater und begeisterte das Publikum. „Das Wetter spielte größtenteils mit, wenn gleich es dieses Jahr häufig zu heiß war, weshalb die Nachmittagsaufführung von ‚Rapunzel‘ ins Bürgerhaus verlegt wurde“, resümierte auch Baum. Nur bei der Oper „La Traviata“ setzte nach der Pause Regen ein, was zum überraschenden und kurzfristigen Abbruch der Aufführung zum Schutz der Instrumente führte. Einige Solisten stimmten ihre Arien daraufhin im Juchhebau der Burgschauspieler an. Besonders beliebt beim Publikum war die Komödie der Burgschauspieler „Hotel Mimosa“, die 1278 Zuschauer über vier Abende hinweg begeisterte. Die Oper „La Traviata“ zog in diesem Jahr mit 400 Besucherinnen und Besuchern die meisten Menschen an. Das Theater Laku Paka präsentierte „Rapunzel“ für 92 kleine und große Zuschauerinnen und Zuschauer, somit leider 58 weniger als im Vorjahr. Die Saxophonisten NoSaxNoFun



Burg Eppstein als romantische Kulisse. Das Foto zeigt die Burgschauspieler in „Hotel Mimosa“ Foto: Andrea Sehr

lockten mit ihrer „Swing Mission“ 103 Gäste an, und 189 Besucherinnen und Besuchern genossen das Programm „60 ist das Neue 40“ des Italo-Schwaben Roberto Capiton. Den Abschluss bildete die Dramatische Bühne aus Frankfurt mit Shakespeares „Ein Sommernachtstraum“, bei dem sich 259 Gäste mit einer unerwarteten, modernen Interpretation begeistert amüsierten. „Ein herzlicher Dank gilt den ehrenamtlichen Burgschauspielern, dem Burgverein sowie der Schachvereinigung für ihre ausgezeichnete Bewirtung der Gäste im Rahmen des Festivals“, betont Sehr. Die Bewirtung im Juchhebau und im Ostzwinger der Burg trage zu der einmaligen Atmosphäre der Eppsteiner Burgfestspiele bei. Nun plane man und freue sich auf die nächste Festspielsaison 2027, die ebenfalls wieder unvergessliche Momente in der bezaubernden Kulisse von Burg Eppstein verspreche.

Schulbeginn nach den Sommerferien

Stadt Eppstein appelliert an Autofahrer – Banner erinnern an besondere Vorsicht

Mit dem Ende der Sommerferien beginnt für zahlreiche Kinder in Eppstein wieder der Schulalltag. Besonders für die Erstklässler ist der Schulweg eine neue und spannende Herausforderung. Die Stadt Eppstein appelliert daher an alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer, in den kommenden Wochen besonders aufmerksam und rücksichtsvoll unterwegs zu sein. Kinder reagieren im Straßenverkehr oft spontan und können Geschwindigkeiten oder Entfernungen noch nicht zuverlässig einschätzen. Deshalb sollten Autofahrer insbesondere im Umfeld von Schulen, Kindergärten und an bekannten Schulwegen ihre Geschwindigkeit anpassen und jederzeit bremsbereit sein. Um auf den Schulbeginn aufmerksam zu machen, hat die Stadt Eppstein an mehreren Stellen im Stadtgebiet und stark frequentierten Straßen im Nahbereich der Schulen Banner mit dem Hinweis auf den Schulstart angebracht. Sie sollen alle Verkehrsteilnehmer daran erinnern, dass nun wieder deutlich mehr Kinder auf den Gehwegen und an Straßen unterwegs sind. „Ein aufmerksamer Blick und ein paar Kilometer pro Stunde weniger können entscheidend sein“, betont Erste Stadträtin und Ordnungszdezerntin Andrea Sehr. „Gemeinsam können wir dazu beitragen, dass alle Kinder sicher in der Schule ankommen,“ ergänzt Bürgermeister Alexander Simon. Die Stadt Eppstein bedankt sich bei allen Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmern für ihre Rücksichtnahme und wünscht allen Schülerinnen und Schülern – insbesondere den Schulanfängerinnen und Schulanfängern – einen guten und erfolgreichen Start in das neue Schuljahr.



An der Bergstraße in Vockenhausen weist ein Banner auf den Schulbeginn hin. Foto: Stadt Eppstein

50 Jahre Tennisclub Ehlhalten

Der Ehlhaltener Tennisclub (ETC) feiert sein 50. Gründungsjubiläum. Die Stadt Eppstein gratuliert dazu herzlich. „Ein halbes Jahrhundert, das nicht nur vom sportlichen Miteinander geprägt ist, sondern ganz besonders auch von Geselligkeit am Rande des Platzes. Hier kennt man sich, lacht gemeinsam, gibt alles auf dem Platz und sitzt nach dem Match entspannt zusammen“, so Bürgermeister Alexander Simon und Erste Stadträtin Andrea Sehr. Der ETC steht nicht nur für Tennis, sondern für echtes Miteinander. Den Mitgliedern und Freunden des Vereins geht es um Herzblut, Zusammenhalt und die Freude daran, gemeinsam etwas auf die Beine zu stellen. Die Stadt Eppstein freut sich, dass es den Verein seit 50 Jahren gibt und wird auch weiterhin das im städtischen Eigentum stehende Gelände im Nahbereich der Dattenbachhalle



verpachten. Über fünf Jahrzehnte hinweg hat der ETC bewiesen, dass man auch mit zwei Tennisplätzen Großes leisten kann: mit Engagement, Ehrenamt und ganz viel Leidenschaft für den Sport. Dafür gebührt allen, die sich früher einbrachten und heute einbringen, ein riesiges Dankeschön. Denn mit diesem Engagement ermöglicht der ETC vor Ort in Ehlhalten den Tennissport mit unbürokratischem Ablauf, Trainingsmöglichkeiten und einer tollen Jugendarbeit. Die Stadt Eppstein wünscht dem Tennisclub in Ehlhalten weiterhin spannende Matches, faire Ballwechsel, gemütliche Abende im Clubhaus und vor allem noch viele Jahre voller Gemeinschaft und Spaß am Tennis. Informationen zum Verein und zum Jubiläum gibt es unter [www.ehlhaltener-tennisclub.de](http://www.ehlhaltener-tennisclub.de).

**Eppsteiner Zeitung**  
Druck- und Verlags-GmbH  
Burgstraße 42 · Eppstein · Tel. 85 29  
[www.eppsteiner-zeitung.de](http://www.eppsteiner-zeitung.de)

**Öffnungszeiten:**  
Mo/Do/Fr 10 – 13 Uhr  
und 14 – 17 Uhr  
Di 10 – 13 Uhr  
...und nach Vereinbarung

# Wasserschutz im Hollergewann – Bundesweiter Hochwassercheck

Die zunehmenden Auswirkungen des Klimawandels stellen Städte und Gemeinden bundesweit vor wachsende Herausforderungen. Neben langanhaltenden Trockenperioden nehmen insbesondere Starkregenereignisse und lokale Hochwasser an Häufigkeit und Intensität zu. Kommunen mit einer ausgeprägten Tallage und mehreren Fließgewässern wie Eppstein sind von diesen Entwicklungen in besonderem Maße betroffen. Der Hochwasser- und Starkregenschutz bleibe deshalb für Eppstein weiterhin eine wichtige Aufgabe, teilte Bürgermeister Alexander Simon in einer aktuellen Pressemitteilung mit: Jährlich führe die Stadt mehrere Maßnahmen aus. Aktuell investiert die Stadt rund 10 000 Euro für die Ableitung und Versickerung von Oberflächenwasser: In Niederjosbach ist gerade ein heimisches Unternehmen dabei, in Höhe des Gebiets Hollergewann ein neues Rohr zu verlegen, über das Wasser gezielt abgeleitet werden kann, das aus den oberhalb von Niederjosbach gelegenen Flächen ins Tal fließt. Ziel sei es, so die Stadt, das Wasser frühzeitig abzuschlagen, damit es gar nicht bis zum Wohngebiet fließt. Ein Schmutzfang dafür sei bereits installiert.

Anschließend wurde die Wegeoberfläche wiederhergestellt. Am Ein- und Auslauf des Rohrs wurden Wasserbausteine eingebaut und das umliegende Gelände angepasst. Darüber hinaus entstanden ein Graben und mehrere Versickerungsmulden. Diese nehmen das Niederschlagswasser auf, damit es vor Ort versickert. Die Mulden werden mit Steinen, aufgefüllt. Die Arbeiten verbessern die Wasserführung im Gebiet und tragen dazu bei, Niederschlagswasser gezielt aufzunehmen und abzuleiten.

### Hochwasser-Check Deutsche Umwelthilfe

Die Deutsche Umwelthilfe hat im Juli einen aktuellen Hochwasser-Check für alle Landkreise Deutschlands veröffentlicht. Einen Link zum Hochwasser-Check gibt es unter: [www.duh.de/presse/pressemitteilungen/pressemitteilung/hochwasser-check-2026-der-deutschen-umwelthilfe-ein-viertel](http://www.duh.de/presse/pressemitteilungen/pressemitteilung/hochwasser-check-2026-der-deutschen-umwelthilfe-ein-viertel)

*aller-landkreise-hat-hohen-hochwasser-r/*

Die Ereignisse der vergangenen Jahre hätten gezeigt, führt Simon aus, dass nicht allein große Flüsse eine Gefahr darstellen, sondern auch kleinere Gewässer innerhalb weniger Stunden erhebliche Schäden an Gebäuden, Straßen und öffentlicher Infrastruktur verursachen können. Gleichzeitig führen Starkregenereignisse häufig unabhängig von Gewässern zu Überflutungen, wenn Niederschläge nicht schnell genug versickern oder über die Kanalisation abfließen.

Der Hochwasser-Check der Deutschen Umwelthilfe gibt weitere Hinweise dazu: Erstmals wurden alle 400 Landkreise und kreisfreien Städte Deutschlands anhand eines einheitlichen Bewertungsverfahrens untersucht. Grundlage der Bewertung sind der Flächenanteil der Hochwasserrisikogebiete sowie die Zahl der Adressen, die bei einem sogenannten hundertjährigen Hochwasser potenziell betroffen wären.

Aus beiden Faktoren wurde ein Hochwasser-Risikograd ermittelt. Ziel der Untersuchung ist es, regionale Unterschiede sichtbar zu machen und den politischen Handlungsbedarf objektiv darzustellen. Der Bericht verdeutlicht laut Simon den erheblichen bundesweiten Handlungsbedarf. Nach Angaben der Deutschen Umwelthilfe weisen 98 Landkreise und kreisfreie Städte einen hohen Hochwasser-Risikograd auf, weitere 184 einen mittleren Risikograd. Dazu zählt auch der Main-Taunus-Kreis.

Die Deutsche Umwelthilfe fordert deshalb einen deutlich stärkeren Ausbau naturbasierter Hochwasserschutzmaßnahmen, darunter die Wiederherstellung von Auen, die Renaturierung von Gewässern, die Entsiegelung von Flächen sowie eine wassersensible Stadtentwicklung. Zwar gehört der Main-Taunus-Kreis nicht zu den bundesweiten Regionen mit dem



Die Mulden werden mit Steinen gefüllt. Dort versickert das Regenwasser. Die neu angelegte Rinne wird nach und nach überwachsen und trotzdem als Abfluss fürs Regenwasser dienen.

Foto: Stadt Eppstein

höchsten Risikograd, dennoch bestehen aufgrund der topografischen Verhältnisse, der engen Tallagen, zahlreicher kleiner Fließgewässer sowie der hohen Siedlungsdichte erhebliche lokale Gefährdungspotenziale.

Der Bericht mache deutlich, so Simon, dass auch Landkreise außerhalb der klassischen großen Flusssysteme ihre Vorsorge kontinuierlich weiterentwickeln müssen. Im Main-Taunus-Kreis kümmere sich beispielsweise der Abwasserverband Main-Taunus um den vorbeugenden Hochwasserschutz. Die Erfahrungen der vergangenen Jahre sowie die Ergebnisse des Hochwasser-Checks der Deutschen Umwelthilfe zeige deutlich, dass Hochwasserschutz nicht mehr ausschließlich als wasserwirtschaftliche Aufgabe verstanden werden kann, sagt Simon. Vielmehr handele es sich um eine gesamtkommunale Zukunftsaufgabe, die Umwelt-, Bau-, Verkehrs- und Klimapolitik gleichermaßen betreffe.

Für Eppstein biete sich die Chance, auf den Grundlagen aufzubauen, so Simon. Durch eine vorausschauende Planung könnten Risiken für Bevölkerung, Infrastruktur und kommunales Vermögen reduziert und gleichzei-

tig die Lebensqualität sowie die Klimaanpassungsfähigkeit der Stadt verbessert werden.

Vor diesem Hintergrund habe die Stadt in den vergangenen Jahren verschiedene Maßnahmen ergriffen, um die Risiken besser zu analysieren und die Bevölkerung zu informieren. Besonders hervorzuheben ist die Erstellung von Starkregengefahrenkarten, die seit 2024 öffentlich zur Verfügung stehen. Zuvor wurden bereits Fließpfadkarten erstellt. Die Starkregengefahrenkarten zeigen anhand unterschiedlicher Niederschlags-szenarien, welche Gebiete der Stadt besonders gefährdet sind und über welche Fließwege sich Oberflächenwasser bei Starkregen ausbreitet.

Damit verfüge die Stadt Eppstein über eine gute Datengrundlage, ist Simon überzeugt, die außerdem öffentlich zugänglich ist. Neben den zentralen Informationsveranstaltung gab es pro Stadtteil zwei weitere Veranstaltungen vor Ort. Durch Veranstaltungen, Informationen auf der Internetseite der Stadt sowie Hinweise zum privaten Objektschutz soll das Bewusstsein für Starkregen- und Hochwassergefahren gestärkt werden. Neben technischen Schutzmaßnahmen seien auch Eigenvorsorge und Risikokommunikation Teil des Hochwasserschutzes.

Die Erarbeitung von Fließpfadkarten, Starkregengefahrenkarten, die Einbindung der Erkenntnisse in Planungsprozesse sowie bauliche Verbesserungen an der Entwässerungsinfrastruktur bilden zusammengekommen eine wichtige Grundlage für den weiteren Ausbau des kommunalen Hochwasserschutzes. Simon nennt Mulden in Waldgebieten ein Rückhaltebeckens unterhalb einer Parkplatzanlage als weitere Maßnahmen. Geplant seien weitere Entsiegelungen. Über das Gutachten berichtet die Stadt in ihrer nächsten Sitzungsrunde. EZ

## Sanierung B455: Haltestelle „Lorsbacher Straße“ entfällt

– Fortsetzung von Seite 1 –

Für die Buslinien 815 und 263 gelten ab Montag ebenso wieder die Regelfahrpläne jedoch mit folgender Änderung: die Bushaltestelle „Lorsbacher Straße“ entfällt. Dort hält der Bus nicht. Dies gilt für beide Fahrtrichtungen. Alle übrigen Haltestellen werden angefahren. Bis Ende September wird dort in Höhe der Bushaltestelle der Streckenabschnitt 5b der B455-Sanierung zwischen den Zufahrten Staufenstraße und Fischbacher Straße ausgeführt. Gebaut wird mit wechselnder halbseitiger Sperrung.

Deshalb kann die Haltestelle nicht genutzt werden. Die Busse fahren dort ohne Halt vorbei. Der nächste Ein- und Ausstieg ist die Haltestelle „Bahnhof Eppstein“. Die Stadt Eppstein hat auf ihrer Seite zur Baustelle sämtliche Fahrpläne zur Einsicht bereitgestellt. EZ

[www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/](http://www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/) anzeigenmarkt.html

### Aktuelle Baustellen-Infos

Die Stadt Eppstein hat auf ihrer Internetseite [www.eppstein.de](http://www.eppstein.de) eine Unterseite zur Sanierung der Bundesstraße eingerichtet – und stellt dort allgemeine und spezielle Informationen zur Verfügung.

Dort ist aktuell der erste Bauabschnitt 4 genau beschrieben ebenso wie die Auswirkungen auf die Verkehrswege.

Auch Hessenmobil stellt auf seiner Webseite die Gesamtmaßnahme vor: [www.mobil.hessen.de](http://www.mobil.hessen.de). Aktuelle Baustellen-Infos gibt es auch per Whatsapp-Newsletter: Anmeldung unter: [www.mobil.hessen.de/whatsapp](http://www.mobil.hessen.de/whatsapp).

## Baurecht für den Weg nach Wildsachsen

„Das ist ein guter Tag“, sagte Bürgermeister Alexander Simon erleichtert, als er von der Entscheidung des Landes Hessen erfuhr, das Baurecht für den Rad- und Gehweg zwischen Eppsteins Stadtteil Bremthal und Hofheims Stadtteil Wildsachsen zu erteilen. „Es wurde ein weiterer wesentlicher Meilenstein erreicht“, sagte Simon.

Mit Schreiben der Landesstraßenbaubehörde Hessen Mobil wurde festgestellt, dass für das Bauvorhaben weder ein Planfeststellungsverfahren noch eine Planegenehmigung durchgeführt werden muss. Damit sei das Baurecht für den Weg geschaffen. Im Rahmen des Verfahrens wurden Fachbehörden und Träger öffentlicher Belange beteiligt. Unter anderem wurden die Einvernehmen der Unteren Naturschutzbehörde und der Unteren Wasserbehörde des Main-Taunus-Kreises, der Stadt Eppstein, des Polizeipräsidiums Westhessen sowie weiterer Fachbehörden hergestellt. Direkt gebaut werden kann allerdings noch nicht: die weiteren Schritte umfassen den Abschluss der noch laufenden vorbereitenden Verfahren sowie die Vorbereitung der Ausschreibung und Baudurchführung.

Aufgabe der Stadt Eppstein ist es, die Ausführungsplanung zu erstellen. Diese Arbeiten sollen 2027 beendet sein. Danach ist das Land Hessen in der Verantwortung.

Die Fuß- und Radwegeverbindung innerhalb und zwischen dem Eppsteiner Stadtteil Bremthal und dem Hofheimer Stadtteil Wildsachsen ist ein seit Langem bestehender und übereinstimmender Wunsch der Städte Eppstein und Hofheim sowie der Bürger und aller politischen Gremien. Mit der rund 2,8 Kilometer langen Fuß- und Radwegeverbindung entsteht eine durchgängige, sichere Verbindung. Die Trägerschaft für den Bau des Weges liegt beim Land Hessen, dem Träger der Landesstraße L3017.

Dem Magistrat ist die Umsetzung des Projektes ein wichtiges Anliegen. Die Stadt hat eine Verwaltungsvereinbarung in dieser Angelegenheit mit dem Land Hessen abgeschlossen und seitdem wird das Vorhaben im Auftrag der Stadt Eppstein bei Kostenerstattung durch das Land vorangetrieben.



Luftaufnahme vom Ortsrand übers Seyenbachtal bei Bremthal.

Foto: Stadt Epstein

Ende 2022 wurde einer Vorzugsvariante zugestimmt. Diese Entscheidung war Grundlage für die weiteren Planungsschritte. Es fanden mehrere Umweltanalysen statt. Im Frühjahr 2025 wurde die Entwurfsplanung beschlossen. Die Stadt hat im Mai 2026 einen Umlegungsbeschluss zur Sicherung aller notwendigen Grundstücke entlang der Wildsächser Straße gefasst.

Sammeldokument zur Entwurfsplanung des Rad- und Gehweges Bremthal – Wildsachsen: [www.eppstein.de/de/rathaus-politik/aktuelles/aktuelles-und-pressemitteilungen/entwurfplanung-fuer-rad-und-gehweg-entlang-der-wildsaechser-strasse-in-bremthal-fertig/sammeldokument-mit-erlaeuterungen-und-planung.pdf?cid=bzq](http://www.eppstein.de/de/rathaus-politik/aktuelles/aktuelles-und-pressemitteilungen/entwurfplanung-fuer-rad-und-gehweg-entlang-der-wildsaechser-strasse-in-bremthal-fertig/sammeldokument-mit-erlaeuterungen-und-planung.pdf?cid=bzq)

## Mehrkosten für den Betrieb der Buslinien

Die Stadt Eppstein stellt sich ab 2027 auf deutliche Mehrkosten für den Betrieb der Buslinien ein. Nach einer ersten Analyse steigen die Kosten für die Burgstadt ab 2027 um rund 108 000 Euro. Die Stadt wendet dann inklusive der Leistungen für den Betrieb des On Demand-Shuttles Colibri knapp 875 000 Euro für Buslinien auf.

Die MTV Main-Taunus-Verkehrsgesellschaft mbH nimmt als lokale Nahverkehrsorganisation (LNO) im Sinne des Gesetzes zur Weiterentwicklung des öffentlichen Personennahverkehrs in Hessen (HessÖPNVG) die dem Main-Taunus-Kreis als Aufgabenträger obliegenden Aufgaben der Planung und Organisation des lokalen Öffentlichen Personennahverkehrs im Main-Taunus-Kreis sowie im regionalen Busnahverkehr wahr. Gesellschafter sind der Main-Taunus-Kreis und alle Kommunen des Kreises. Die Tätigkeit der MTV erstreckt sich vor allem auf die Gewährleistung und Organisation des lokalen Öffentlichen Personennahverkehrs. Die Gesellschafter finanzieren die MTV durch Aus-

gleichszahlungen und Entgelte/Zuschüsse.

Nach einer 2024 notwendig gewordenen Neuausschreibung und Vergabe der Leistungen stiegen die Kosten seinerzeit bereits drastisch an: für die Stadt Eppstein um rund 265 000 Euro Mehrkosten pro Jahr. Nach einer nun weiteren notwendig gewordenen Ausschreibung und Vergabe im Jahr 2026 werden die Kosten für die Bereitstellung erneut stark ansteigen. Die angebotenen Dienstleistungen bleiben gleich. Auch diese Mehrkosten haben die Gesellschafter der MTV zu tragen. Über eine sich abzeichnende Kostensteigerung hat der Magistrat mehrfach in den städtischen Gremien berichtet.

Die auf die Stadt Eppstein ab dem Jahr 2027 zukommende Mehrbelastung ist zwar geringer als das seitens des Magistrates aufgezeigte „Worst-Case-Szenario“ (Annahme: 250 000 Euro Mehrkosten), und dennoch erheblich (Mehrkosten rund 108 000 Euro). Der Magistrat wird bei der Aufstellung des Haushaltsplans 2027 diese Kostensteigerung berücksichtigen. EZ



PERCUMA

...wünscht einen guten Start nach den Sommerferien

☎ 06198-6079079    🌐 [www.percuma.de](http://www.percuma.de)  
📧 [percuma\\_eppstein](mailto:percuma_eppstein)    ✉ [info@percuma.de](mailto:info@percuma.de)

## Musikschule: Probestunde

In der Zeit vom 17. bis 31. August bietet die Musikschule Eppstein-Rossert kostenfreie Probestunden für den Instrumentalunterricht an. Wer sich in dieser Zeit anmeldet, spart zudem die einmalige Aufnahmegebühr von 20 Euro. Anmeldung telefonisch unter der Nummer 06198 8990 oder per E-Mail an [info@musikschule-er.de](mailto:info@musikschule-er.de). Die Plätze sind begrenzt.

## „Reden ist Silber – Schweigen manchmal Gold?“

Das Forum „Kultur und Gesellschaft“ der Talkirchengemeinde lädt am Dienstag, 25. August, um 19 Uhr in den Raum Burgblick (Krippe) zu einem Themenabend über die Kunst des Redens und Schweigens ein.

Kaum ist heute ein Gedanke gefasst, wird er schon ins Mikrofon gesprochen, in den sozialen Medien veröffentlicht oder in einer Talkshow kommentiert. Politiker, Fußballtrainer und andere Persönlichkeiten liefern dafür fast täglich Beispiele. Doch muss wirklich alles gesagt werden oder wäre manchmal etwas mehr Zurückhaltung die bessere Wahl?

Ein Impulsreferat nimmt Äußerungen aus Politik, Sport und Gesellschaft unter die Lupe und widmet sich anschließend den guten Gründen für Schweigen sowie den Möglichkeiten, es zu wahren. Dabei geht es um Aussageverweigerungsrecht, Schweigepflicht, ihre Entbindung und religiöse Formen der Verschwiegenheit. Den Abschluss bildet ein Blick auf die Entwicklung und Verbreitung der Gebärdensprache.

Ein Abend über Worte, die Wirkung zeigen, und über das Schweigen, das manchmal mehr sagt als viele Worte. Interessierte sind willkommen; der Eintritt ist frei.

## Familienzentrum: Sprachcafé

Das Sprachcafé im Familienzentrum in der Burgstraße 18 öffnet jeden Dienstag und Freitag von 9 bis 10 Uhr. Gäste und Interessierte (mit und ohne Deutschkenntnisse) sind immer willkommen. Mit den Betreuerinnen Gisela Rasper und Maria Augustin wird zwanglos geplaudert und dabei Deutsch gelernt.

## KIRCHLICHE NACHRICHTEN

### Katholische Kirchengemeinde St. Elisabeth Hofheim – Kriftel – Eppstein

#### Freitag, 14. August

18.00 Uhr Wildsachsen: Eucharistiefeier im ev. Gemeindehaus

#### Samstag, 15. August

18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier, danach Umtrunk vor der Kirche

#### Sonntag, 16. August

9.00 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier mit Kräuterweihe; Sträußchen sind gegen eine Spende erhältlich

11.00 Uhr Vockenhausen: Familiengottesdienst mit Kräuterweihe; eigene Kräuter können mitgebracht werden

#### Dienstag, 18. August

18.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier

#### Mittwoch, 19. August

9.00 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier  
18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebet

#### Besondere Veranstaltungen und Hinweise

• Die Veranstaltungen sind, wenn nicht anders vermerkt, in den jeweiligen Pfarrheimen bzw. Gemeindezentren •

**ÖKUM. BÜCHEREIEN:** Die **Bücherei in Ehlhalten** öffnet wieder am Dienstag, 18. August, von 16 bis 17.30 Uhr. Die **Bücherei Niederjosbach** ist dienstags von 16 bis 17 Uhr geöffnet.

**WEITERE: Handarbeitsrunde** am Montag, 10. August, 19 Uhr, Pfarrheim Bremthal.

• **Gusbacher Spielerunde** heute, 13. August, 14.30 Uhr, im GZ Niederjosbach. • **Sommerfest Ehlhalten** am Samstag/Sonntag, 29./30. August, je nach Wetter im oder um das GZ. Am Samstag Dämmereschoppen mit der Band „Horch emol“, Flammkuchen, Cocktails und mehr. Am Sonntag um 11 Uhr Familiengottesdienst am Gemeindehaus, danach Mittagessen, Kaffee, Kuchen sowie Kinderprogramm.

**KINDER UND JUGENDLICHE: Interreligiöse Jugendbegegnung** am Freitag, 21. August, 19 Uhr, an der Bonifatiuskapelle Kriftel mit Gesprächen, Geschichten aus verschiedenen Religionen und gemeinsamem Essen. Becher, Teller, Besteck und nicht-alkoholische Getränke bitte mitbringen. Ende 21 Uhr, offener Ausklang mit Liedersingen gegen 21.30 Uhr. Kontakt: Enrico Wagner (E-Mail [e.wagner@sankt-elisabeth-maintaunus.de](mailto:e.wagner@sankt-elisabeth-maintaunus.de), Telefon 06192 92 98 67).

**GREMIEN: Ausschuss Energie und Umwelt** am Dienstag, 18. August, 17 Uhr, im GH St. Vitus, Kriftel. • **Ortsausschuss Bremthal** am Dienstag, 18. August, 19.30 Uhr, im Pfarrheim. • **Ortsausschuss Vockenhausen** am Freitag, 21. August, 18.30 Uhr, im Pfarrheim.



Das Franck Piano Quintet beim Benefizkonzert in der Talkirche.

Foto: Julia Palmert

## Musik für die Seele – Spenden für die Ukraine

Längst hat das Franck Piano Quintet seine Fans in Eppstein. Am vergangenen Sonntag gaben die Pianistin Anna Victoria Tyshayeva, Michel Geshwin und Igor Mishurisman (Violine), Anastasiya Mishurisman (Viola) und Dmitrij Gornowskij (Cello) in der Talkirche das inzwischen sechste Benefizkonzert für die Ukraine. Tyshayeva und das Ehepaar Mishurisman haben selbst ukrainische Wurzeln.

Die Instrumentalisten mit internationalem Ruf spielten ohne Gage – alle Spenden am Ausgang kommen direkt hilfsbedürftigen Menschen in der Ukraine zugute. Die Zuhörer spürten, dass hier fünf Freunde mit Herz und Seele auftraten. Sie eröffneten das abwechslungsreiche Programm mit der anmutig klingenden „Sicilienne“ von Maria There-

sia Paradis (1759 - 1824). Bei Salamone Rossis „Sonata detta La Moderna“ von 1613 erfüllten drei Streicher und Tyshayeva am Klavier den Kirchenraum im konzertantem Barockstil. Neben Klassik-Größen wie Vivaldi, Mozart oder Brahms gab es auch ein Fragment aus „Porgy and Bess“ von George Gershwin zu hören, gespielt und gezupft von Igor und Anastasiya Mishurisman. Rumänische Volkstänze von Bela Bartok, das „Allegro appassionato“ von Camille Saint-Saëns und als Zugabe der Inbegriff romantischer Cello-Seligkeit, „Der Schwan“, entließ die begeisterten Zuhörer beschwingt in den Sommerabend.

Spenden für das Hilfsprojekt in Odessa sind weiterhin über das Konto der Talkirchengemeinde ([www.talkirche.de](http://www.talkirche.de)) möglich.      jp

## Fledermausabend mit Klaus Stephan

Atemberaubende Flugkünstler und nächtliche Beutejäger: Fledermäuse faszinieren mit ihrer Lautlosigkeit und ihrem scheinbar blinden Vertrauen in ihre Flugmanöver. Aber sind sie wirklich lautlos und wie fangen sie mit traumwandlerischer Sicherheit ihre Beute?

Klaus Stephan vom BUND Eppstein, der spannend und lebendig von den Zusammenhängen der Tier- und Pflanzenwelt zu erzählen weiß, erklärt am Donnerstagabend, 27. August, diese flatternden Wesen. Los geht es

um 19 Uhr mit einem Vortrag im Familienzentrum, Burgstraße 18. Anschließend geht er etwa eine Stunde mit den Interessierten durch die Fledermauswelt der Burgstadt spazieren. Der Abend klingt im Familienzentrum gemütlich bei Brezeln, Spundekäs und bestimmt der ein oder anderen Geschichte über Fledermäuse aus. Um Anmeldung zu Vortrag, Führung, Speis und Trank wird bis 25. August gebeten: E-Mail an [kontakt@familienzentrum-eppstein.de](mailto:kontakt@familienzentrum-eppstein.de) oder Telefon 01520 56 56 300.

#### Dienstag, 18. August

15.30 Uhr erstes Treffen des neuen Konfi-Jahrganges (GH)

19.30 Uhr Posaunenchor (Hofheim)

• **Pfarrer Peter Rindermann** wird am Sonntag, 23. August, in einem feierlichen Gottesdienst um 15 Uhr in sein neues Amt in der Talkirche eingeführt. Alle Gemeindemitglieder und Freunde der Talkirchengemeinde sind zur Ordination eingeladen.

• **Forum Kultur und Gesellschaft** am Dienstag, 25. August, um 19 Uhr: Themenabend über die Kunst des Redens und Schweigens. Ein Impulsreferat und Informationen über die verschiedenen Arten von Schweigen (Schweigepflicht, Aussageverweigerungsrecht) und Reden (Gebärdensprache) bereichern den Abend. Alle Interessierten sind eingeladen.

• **Abendmusik** am Samstag, 5. September, 18 Uhr, in der Talkirche mit dem Ensemble LaliCante (Ute Überreichter, Frauke Wollek,

### Familienzentrum Eppstein

#### Donnerstag, 13. und 20. August

16.30 Uhr Handarbeitskreis  
16.30 Uhr offene Sprechzeit  
16.30 Uhr Spielerunde Zug um Zug (20.8.)

#### Freitag, 14. August

9.00 Uhr Sprachcafé, Deutsch-Konversation  
17.00 Uhr Freitags unter Freunden

#### Montag, 17. August

10.00 Uhr Krabbeltreff mit Frühstück

#### Dienstag, 18. August

9.00 Uhr Sprachcafé, Deutsch-Konversation

#### Mittwoch, 19. August

9.15 Uhr Bindungsnest – Babykurs

10.15 Uhr Tragesprechstunde

• **Erste Hilfe-Tag** am 22. August mit Christopher Klensch: 11 Uhr Erste-Hilfe-Kurs am Baby und Kleinkind; 15 Uhr Erste-Hilfe-Café 60+. Kursgebühren: 45 Euro (Baby/Kleinkind), 35 Euro (Erste-Hilfe-Café 60+). Infos und Anmeldung bis 19. August unter: [c.klensch@notfallkurseklensch.de](mailto:c.klensch@notfallkurseklensch.de).

• **Gong-Meditation** am Dienstag, 15. September, 19 Uhr, im OG Kinderkrippe, Rossertstraße 24 a. Geleitet wird die Meditation von Gundula Futschik-Polesken. Die Teilnahme kostet 20 Euro, mitzubringen sind eine Unterlage (z.B. Yogamatte), Decke und ein Kissen, wer mag, bringt Tee und eine Tasse mit. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Anmeldung bis spätestens 10. September im: **Familienzentrum:** Burgstr. 18, Tel. 01520 565 63 00, [kontakt@familienzentrum-eppstein.de](mailto:kontakt@familienzentrum-eppstein.de)

## DRK-Ortsvereinigung Eppstein Mitgliederversammlung

Der Vorstand der DRK-Ortsvereinigung Eppstein lädt für Mittwoch, 16. September, um 19.30 Uhr im DRK-Seminarraum In der Müllerwies 2b – Nebeneingang Ecke Staufestraße – zur Mitgliederversammlung ein.

Tagesordnung: 1. Eröffnung und Regularien; 2. Totengedenken, Grußworte, Ehrungen; 3. Berichte: - Vorstand, - Bereitschaft, - Sozialarbeit, - Jugend und Kinder, - Schatzmeisterin, - Kassenprüfer; 4. Entlastung des Vorstandes; 5. Haushaltsplan; 6. Wahl neue Kassenprüfer; 7. Wahl der Delegierten; 8. Anträge; 9. Sonstiges. Der Vorstand

## Waldzwerge – Naturgruppe für Eltern und Kinder

Die katholische Familienbildung bietet eine Waldspielgruppe im Eppsteiner Wald an für Kinder gemeinsam mit einem Elternteil. Die Waldzwerge wollen die Natur im Wandel der Jahreszeiten mit allen Sinnen erleben und sich draußen zu Hause fühlen. Zusammen mit Kursleiterin Anna Schwalm wird erforscht, gespielt, gesungen und gematscht und in eine Welt voller Abenteuer und Wunder eingetaucht. Das erste Treffen ist am Samstag, 15. August, und dann immer samstags von 9.30 bis 11 Uhr. Informationen gibt es über [Info@annas-Waldentdecker.de](mailto:Info@annas-Waldentdecker.de) Telefon 0172-3497847. Anmeldung unter [www.familienbildung-taunus.de](http://www.familienbildung-taunus.de).

## Gong-Meditation

Am Mittwoch, 16. September, um 19 Uhr lädt das Familienzentrum zu einer Gong-Meditation im Raum „Burgblick“ der Kinderkrippe, Rossertstraße 24 a, ein. Geleitet wird die Meditation von Gundula Futschik-Poleske, ausgebildete Handgong-Spielerin. Die Klänge des Gongs, so ihre Erfahrung, ermöglichen tiefe Entspannung und innere Ruhe.

Da die Teilnehmerzahl für die Gong-Meditation begrenzt ist, wird um Anmeldung bis spätestens 10. September gebeten per E-Mail an [kontakt@familienzentrum-eppstein.de](mailto:kontakt@familienzentrum-eppstein.de) oder telefonisch unter 01520 56 56 300. Die Teilnahme kostet 20 Euro.

Katharina John, Wolfgang Überreiter). Unter dem Motto „Old songs, new colours – A capella & strings“ arrangieren die Musiker englische Folksongs, nordische Balladen, mediterrane Melodien zeitgemäß und lebendig. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. • **Konzert ehemaliger Mitglieder des Dresdner Kreuzchores** am Samstag, 19. September, 18 Uhr, in der Talkirche. Sie präsentieren unterschiedliche Chorliteratur unter dem Titel „Spätsommer a capella“. Es werden noch Möglichkeiten zur Unterbringung der Sänger gesucht: Wer ein Gästebett zur Verfügung stellen mag, der meldet sich bitte im Gemeindebüro, Kontakt s.u.

**Gemeindebüro:** Rossertstraße 24, Eppstein **Telefon (06198) 8533**, E-Mail: [gemeinde@talkirche.de](mailto:gemeinde@talkirche.de), [www.talkirche.de](http://www.talkirche.de) • **Bürozeiten:** Mo. und Mi. von 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung; Büro: Elke Beinert  
Pfrn. Heike Schuffenhauer, Telefon: 85 33

## Ev. Emmausgemeinde Eppstein Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach

• Soweit nichts anderes angegeben ist, sind die Veranstaltungen im Gemeindezentrum Emmaus (GZ) •

#### Donnerstag, 13. August

15.00 Uhr Physio-Gymnastik für Senioren

#### Freitag, 14. August

19.00 Uhr Sommerfest der Stiftung, s.u.

#### Sonntag, 16. August

11.00 Uhr Gottesdienst (Pfrn. Heinrich), danach Kirchencafé

#### Montag, 17. August

19.00 Uhr Babbelstubb für junge Leute von 18 bis 27 Jahren

#### Dienstag, 18. August

10.30 Uhr Physio-Gymnastik für Senioren  
16.00 Uhr Erste Konfirmandenstunde des neuen Jahrgangs

#### Donnerstag, 20. August

15.00 Uhr Physio-Gymnastik für Senioren

• **Sommerfest am Grill:** Stiftungsvorstand und Stiftungsrat freuen sich am Freitag, 14. August, auf einen entspannten Abend, auf leckeres Essen und viele gute Gespräche. Beginn: 19 Uhr, Eintritt wie immer frei.

• **Gemeindebüro:** Freiherr-vom-Stein-Str. 24, Bremthal, Martina Schenck, **Telefon (06198) 33770**, Telefax 3 28 62, [pfarramt@emmaus-bremthal.de](mailto:pfarramt@emmaus-bremthal.de), [www.emmaus-bremthal.de](http://www.emmaus-bremthal.de)  
PfarrerIn Ivonne Heinrich, Mobil 0160 841 94 05

### Neuapostolische Kirche Niedernhausen

**Gottesdienst:** Sonntag, 10. Mittwoch, 20 Uhr; Kirche Niedernhausen, Am Felsenkeller 41. Anmeldung: [vorsteher@nak-niedernhausen.de](mailto:vorsteher@nak-niedernhausen.de)

Mike Falke

Garten- u.  
Landschaftsbau

Hauptstr. 72  
Eppstein-Vockenhausen

Mobil: 0172 – 3168933  
falkemike9@googlemail.com

Unfallreparatur

Lackierung

Glasschäden

Express-Service

bei Park- & Hagelschaden

DellenWolff

der Ausbeulspezialist

Zum Festpreis und mit kurzen Werk-  
stattzeiten – Leihwagen für Sie gratis!

Telefon: +49 (0) 61 98 58 83 09  
E-Mail: [info@dellenwolff.de](mailto:info@dellenwolff.de)

Öffnungszeiten: Montag – Freitag von 9.00 – 19.00 Uhr  
**NOTDIENST am Samstag nach tel. Absprache**

Unfallkomplettservice – ALLE Versicherungen

## Stadt Eppstein berichtet über Hitzeschutz

Die Auswirkungen des Klimawandels machen sich zunehmend durch längere Hitzeperioden und häufigere Extremwetterlagen bemerkbar. Besonders ältere Menschen, Kinder, Menschen mit Vorerkrankungen sowie Beschäftigte im Freien sind von hohen Temperaturen betroffen. Vorausschauender Hitzeschutz ist inzwischen Bestandteil der kommunalen Daseinsvorsorge, heißt es in einer städtischen Mitteilung. Die Stadt weist darauf hin, dass sie mit dem Integrierten Klimaschutzkonzept bereits über eine gute fachliche Grundlage verfüge. Das Konzept enthält auch Vorschläge, die neben dem Klimaschutz der Klimaanpassung dienen. Hierzu zählen unter anderem die Förderung von Stadtgrün, die Entsiegelung von Flächen, Erhalt und Pflanzung von Bäumen, Verbesserung des Mikroklimas sowie die Sensibilisierung der Bevölkerung. Im nächsten Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt wird über den aktuellen



Burg Eppstein umgeben von Grün.  
Symbolbild: Stadt Eppstein

Stand zum Thema Hitzeschutz in Eppstein berichtet. Die öffentliche Sitzung findet am Dienstag, 8. September, um 19.30 Uhr im Sitzungszimmer im Erdgeschoss im Rathaus I in Vockenhausen statt. Dabei möchte der Magistrat über den aktuellen Stand der Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes zum Thema Hitzeschutz geben. Zudem gelte es, Überlegungen für zukünftige Maßnahmen anzustellen. EZ

## Städtepartnerschaften wichtiger denn je

Erste Stadträtin Andrea Sehr hat als zuständige Dezernentin für Eppsteins Städtepartnerschaften noch einmal ihr Bedauern ausgedrückt, dass in diesem Jahr kein offizieller Mandatsträger der Stadt an den Besuchen aus den Partnerstädten teilnahm. Der Partnerschaftsverein Europart hatte dies in seinem Bericht in unserer vorigen Ausgabe über den Besuch in Langeais erwähnt. Sehr, die erst seit wenigen Monaten im Amt ist, führte nun triftige Gründe an: Der Besuch in Kenilworth Mitte Mai fiel in die erste Sitzungsrunde nach der Kommunalwahl, die 40-Jahr-Feier in Langeais in die Ferien und Haupt-Urlaubszeit. „Beide Zeitpunkte waren aus Sicht des Rathauses unglücklich gewählt“, sagte sie. Bürgermeister Alexander Simon beispielsweise, den sie in seiner Abwesenheit vertritt, hat schulpflichtige Kinder. „Trotzdem wollte meine Vorgängerin Sabine Bergold mit nach Langeais fahren, um sich



dort von den französischen Freunden offiziell zu verabschieden und meine Grüße als ihre Nachfolgerin zu überbringen“, sagte Andrea Sehr. Für die mehrstöckige Jubiläumstorte hatte Sehr aus ihrer eigenen Tasche eine stattliche Summe gespendet. Dass Bergold kurz vor der Abfahrt krank wurde, sei nicht vorhersehbar gewesen, die Absage aber verständlich und nachvollziehbar. Die erste Stadträtin hat sich nun vorgenommen, in einer der nächsten Vorstandssitzungen mit dem Verein Europart das Gespräch zu suchen. „Wir möchten die Städtepartnerschaften intensivieren. Sie sind Teil Europas und der Völkerverständigung und heute wichtiger denn je“, sagte sie, „deshalb hoffen wir, dass die nächsten Besuchstermine einvernehmlich mit uns festgelegt werden.“ Sie habe großes Interesse daran, die Partnerstädte persönlich kennenzulernen. bpa

## Personelle Engpässe bei der Müllabfuhr

Bei den vergangenen Leerungsterminen ist es in einigen Gebieten und einzelnen Straßen zu Verzögerungen und Problemen bei der Abfuhr des Abfalls gekommen. Wir berichteten in unserer vorigen Ausgabe bereits über Einzelfälle, die angesichts der hohen Temperaturen für die Anwohner dieser Gebiete ganz besonders unangenehm waren. Die zuständige Dezernentin, Erste Stadträtin Andrea Sehr, bittet um Verständnis: Die Stadt nehme die entstandenen Beeinträchtigungen für die Bürgerinnen und Bürger ernst und stehe in engem und regelmäßigem Austausch mit dem beauftragten Entsorgungsunternehmen. Nach Angaben des Unternehmens seien die aktuellen Schwierigkeiten insbesondere auf personelle Veränderungen sowie zusätzliche urlaubsbedingte Ausfälle zurückzuführen. Diese Situation habe dazu geführt, dass einzelne Abfuhrtermine nicht wie gewohnt durchgeführt wurden und Tonnen ohne Leerung stehen geblieben sind.

Das Entsorgungsunternehmen hat laut Sehr inzwischen organisatorische Veränderungen vorgenommen und seine Strukturen angepasst, um die entstandenen Rückstände schnellstmöglich abzuarbeiten und wieder zu einem regulären Abfuhrbetrieb zurückzukehren. Sehr kündigte an, dass die Stadt die weitere Entwicklung eng begleiten und sich regelmäßig über den Stand der Aufarbeitung informieren will. Auch die zeitweise schlechte telefonische Erreichbarkeit des Entsorgungsunternehmens sei angesprochen worden. Das Unternehmen habe zugesagt, die telefonische Erreichbarkeit zu verbessern, damit Bürgerinnen und Bürger ihre Anliegen und Fragen wieder zuverlässig klären können. „Uns ist bewusst, dass ausgefallene oder verspätete Leerungen für die betroffenen Bürgerinnen und Bürger sehr ärgerlich sind. Wir stehen deshalb in engem Austausch mit dem Entsorgungsunternehmen und erwarten, dass die notwendigen Maßnahmen schnell und nachhaltig umgesetzt werden“, ist man sich im Rathaus einig. Die Stadt bittet die Bürgerinnen und Bürger angesichts der derzeitigen Situation um Verständnis. Gleichzeitig will Sehr die Entwicklung weiterhin aufmerksam verfolgen und auf eine möglichst schnelle Normalisierung der Abfuhr hinwirken. Die Bürger werden darum gebeten, unabhängig von Anrufen beim Entsorger, nichtgeleerte Tonnen innerhalb von 24 Stunden über die städtische E-Mail-Adresse [abgaben@eppstein.de](mailto:abgaben@eppstein.de) zu melden. EZ

10% GUTSCHEIN

SPECTACOOlHAIR

BY HAIRSTYLIST MARKUS

Hauptstrasse 108a

65817 Eppstein-Vockenhausen

[www.spectacoolhair.com](http://www.spectacoolhair.com) | 06198 5882999

## Zum 20. Todestag von Richard Hofmann

Stadt Eppstein erinnert an eine prägende Persönlichkeit  
Am 14. August 2026 jährt sich der Tod von Altbürgermeister Richard Hofmann zum 20. Mal. Bürgermeister Alexander Simon, Erste Stadträtin Andrea Sehr und Stadtverordneten-vorsteherin Eva Waitzendorfer-Braun nehmen diesen Gedenktag zum Anlass, Hofmanns große Verdienste um die Stadt und ihre Bürgerinnen und Bürger zu würdigen. Richard Hofmann wurde 1938 geboren und 1968 zum Bürgermeister von Eppstein gewählt. Bei seinem Amtsantritt war er der jüngste Bürgermeister im Main-Taunus-Kreis. Mit der Gebietsreform entstand 1977 aus der Stadt Eppstein sowie den Gemeinden Bremthal mit Niederjosbach, Ehlhalten und Vockenhausen die neue Gesamtstadt.



Richard Hofmann war von 1968 bis 2000 Eppsteins Bürgermeister. Der beliebte Politiker starb am 14. August 2006.  
Foto: Burgmuseum Eppstein

Richard Hofmann wurde erster Bürgermeister der neuen Stadt Eppstein und führte die Amtsgeschäfte bis zum 31. Dezember 2000. Bei seinem Ausscheiden war er der dienstälteste Bürgermeister Hessens. Eine seiner wichtigsten Aufgaben war es, das Zusammenwachsen der fünf Stadtteile zu fördern und zugleich ihre unterschiedlichen Identitäten zu bewahren. Mit seiner verbindlichen, pragmatischen und bürgernahen Art erwarb er sich über politische Grenzen hinweg große Anerkennung. „Richard Hofmann hat die Entwicklung Eppsteins über mehr als drei Jahrzehnte maßgeblich geprägt. Er gab der jungen Gesamtstadt Orientierung und trug wesentlich dazu bei, dass aus fünf Stadtteilen eine gemeinsame Stadt wurde. Dabei blieb er stets nah bei den Menschen, hatte ein offenes Ohr für ihre Anliegen und suchte den persönlichen Austausch“, erklären Bürgermeister Alexander Simon, Erste Stadträtin Andrea Sehr und Stadtverordneten-vorsteherin Eva Waitzendorfer-Braun gemeinsam. „Sein Na-

me steht für Beständigkeit, Bürgernähe und einen außergewöhnlichen persönlichen Einsatz für Eppstein.“ Auch außerhalb des Rathauses war Richard Hofmann eng mit dem gesellschaftlichen Leben der Stadt verbunden. Er engagierte sich in zahlreichen Vereinen, unter anderem als Vereinsvorsitzender beim Burgverein, beim Verein Miteinander Füreinander Eppstein (MfE) und beim Förderverein Sankt Laurentius. Er gehörte dem Gründungsvorstand des Partnerschaftsvereins Europart an, setzte sich für die internationalen Freundschaften Eppsteins ein und gab wichtige Impulse für die Arbeit des Kulturkreises. An den begeisterten Wanderfreund erinnert bis heute der Richard-Hofmann-Weg. Der rund 21 Kilometer lange Rundweg verbindet umrundend alle fünf Eppsteiner Stadtteile und steht damit sinnbildlich für das, was Richard Hofmann während seiner Amtszeit besonders am Herzen lag: die Verbundenheit der gesamten Stadt. Richard Hofmann starb am 14. August 2006 im Alter von 68 Jahren. Die Stadt Eppstein wird ihm und seinem langjährigen Wirken weiterhin ein ehrendes Andenken bewahren.

## Stadt begrüßt „Wir sind Eppstein“

Zur Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung- und Umwelt sind die Initiatoren der Initiative „Wir sind Eppstein“ eingeladen, um dort ihr Konzept vorzustellen. Die öffentliche Sitzung des Ausschusses findet am Dienstag, 8. September, um 19.30 Uhr im Rathaus I in Vockenhausen statt.



Die Initiative wirbt mit Bannern wie hier am Stadtbahnhof zum Einkauf im Ort.  
Foto: Stadt Eppstein

Die Initiative „Wir sind Eppstein“ ist ein Zusammenschluss in Eppstein ansässiger Gewerbetreibender aus Einzelhandel, Handwerk, Gastronomie und Dienstleistungen. Ziel der Initiative ist es, die Vielfalt und Leistungsfähigkeit des örtlichen Gewerbes sichtbar zu machen, die Zusammenarbeit der Unternehmen untereinander zu stärken und die Bürgerinnen und Bürger für das Angebot vor Ort zu sensibilisieren. Mit einem gemeinsamen Außenauftritt, einer zentralen Internetplattform sowie verschiedenen Aktionen und Veranstaltungen setzt die Initiative ein Zeichen für Zusammenhalt, gegenseitige Unterstützung und die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes Eppstein. Zusätzliche Außenwirkung erhofft sich die Initiative durch die von ihr kreierte Eppstein-Card als Kundenbindungs- und Bonussystem, das den Einkauf bei den teilnehmenden Betrieben zusätzlich attraktiv macht. „Die Kampagne trägt dazu bei, die Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit ihrer Stadt zu stärken und das Bewusstsein dafür zu fördern, dass ein lebendiges Stadtzentrum und eine vielfältige Gewerbelandschaft wesentlich für die Lebensqualität sind,“ so Bürgermeister Alexander Simon, der gemeinsam mit der städtischen SWE GmbH der Initiative seine Unterstützung zusichert. Entstanden ist die Initiative in der Hochpha-

se der Baustelle zur Sanierung der Bundesstraße 455. „Sie ist ein gelungenes Beispiel dafür, wie durch Eigeninitiative, Kooperation und gemeinsames Handeln die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes gestärkt und ein wichtiger Beitrag zur Belebung der Stadt geleistet werden kann,“ so Erste Stadträtin Andrea Sehr. EZ

Innovative Designleuchten  
Lichtberatung u. -planung  
Haus- u. Wohnungsbeleuchtung  
Büro- u. Homeofficebeleuchtung  
Außenbeleuchtung von Haus u. Garten  
True-Light® Gesundes Licht

My Office

Lichtzentrum

enjoy the light

Lichtzentrum Kelkheim

Dipl. Ing. Jürgen Zager  
Frankfurter Str. 61, 65779 Kelkheim  
Tel 06195 903461  
[www.lichtzentrum-myoffice.de](http://www.lichtzentrum-myoffice.de)

## Ein Jahr Heinz-Walter Menke Stiftung

Die Heinz-Walter Menke Stiftung hat im zurückliegenden Jahr ihrem Satzungs-Auftrag gemäß 13 Projekte in Eppstein und darüber hinaus bedacht. Dabei kommen die Zuwendungen höchst unterschiedlichen Projekten zugute. Von der Brustkrebs-Forschung, der Wildtierstiftung, der Jugendarbeit im Sportverein über die Senioren, die Burgschauspieler, den GCC bis zum Freundeskreis Ostafrika St. Luke's oder die Jugendfeuerwehr und die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit im MTK.

Nicht nur in den beiden letztgenannten Beispielen kommt die tiefe Verbundenheit der Stifterfamilie mit den Themen und dem örtlichen Engagement zum Ausdruck. Insgesamt wurden 166 000 Euro zur Verfügung gestellt. Die Stiftung wünscht allen Bedachten guten Ertrag und Erfolg bei ihrer Arbeit, die auf die eine oder andere Weise dem Wohl des Gemeinwesens dient.

Die Stiftung geht auf den 2021 verstorbenen Unternehmer und lokalen Förderer Heinz-Walter „Heiner“ Menke, Inhaber der RUCO-Druckfarbenfabrik, zurück und ist seit 2023 anerkannte Stiftung des bürgerlichen Rechts.

## Eppstein bei Grundsteuer B auf Platz zwei in Hessen

Der Bund der Steuerzahler Hessen hat die Finanzsituation der Städte und Gemeinden analysiert. Fast alle Kommunen weisen in ihren Haushalten Defizite aus. Fünf Kommunen im MTK haben ihre Grundsteuer erhöht. Extrem fiel die Erhöhung in Hofheim, Eppstein und Flörsheim aus. Hofheim und Eppstein belegen mit ihren neuen Hebesätzen von 1545 Prozent in Hofheim und 1450 in Eppstein die Plätze zwei und drei in ganz Hessen. Zusätzlich haben sechs von zwölf MTK-Kommunen ihre Gewerbesteuerhebesätze erhöht.

Hofheim kann als einzige Kommune im Kreis nach den massiven Erhöhungen einen ausgeglichenen Haushalt vorlegen. Eppstein bleibt trotz der Erhöhung weiter im Minus. Anders als viele andere Kommunen hat Eppstein seit Jahren keine Rücklagen bilden können. Als Grund für die finanzielle Misere werden beispielsweise gestiegene Kosten für Kinderbetreuung und Soziales angegeben. Die Mittel aus dem Kommunalen Finanzausgleich fließen nur langsam und entlasten vor allem bei Investitionen, nicht aber bei den laufenden Ausgaben.

Der Bund der Steuerzahler fordert deshalb von Bund und Land, endlich auf der Ausgabenseite abzuspecken, die Kommunen wiederum sind aufgerufen, bei ihren Aufgaben Prioritäten zu setzen und verstärkt auf interkommunale Zusammenarbeit zu setzen.

Von der Option eine weitere Grundsteuer C für unbebaute Grundstücke zu erheben, rät der Bund der Steuerzahler ab: Es sei mit einem erheblichen Verwaltungsaufwand zu rechnen bei einem verhältnismäßig geringen Ertrag. In Eppstein wird bislang nur über die Einführung der Grundsteuer C diskutiert.

### Bremthaler Möbel & Innenausbau GmbH

- Exklusiver Innenausbau
- Eigene Produktion
- Anfertigung von Möbeln aller Art

Valterweg 13 · 65817 Eppstein-Bremthal  
Telefon 0 61 98 - 58 99 90  
E-Mail: info@bremthaler-moebel.de

## GV Sängerkunst Niederjosbach: Jahreshauptversammlung

Der Vorstand des Gesangsvereins Sängerkunst 1891 Niederjosbach lädt alle Mitglieder für Donnerstag, 3. September, um 19 Uhr, in den Vereinssaal Niederjosbach, Bezirksstraße 40a, zur Jahreshauptversammlung ein. Anträge können bis zum 24. August an den Vorsitzenden Reinhold Lay, Zeilring 9, 65817 Eppstein, schriftlich gestellt werden.

Tagesordnung: 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit; 2. Gedenken der verstorbenen Mitglieder; 3. Genehmigung des Protokolls vom 22.11.2024; 4. Bericht des Vorstandes; 5. Bericht des Schatzmeisters; 6. Bericht der Kassenprüfer; 7. Entlastung des Vorstandes; 8. Wahl des Vorstandes; 8.1 Wahl des 1. Vorsitzenden, 8.2 Wahl des 2. Vorsitzenden, 8.3 Wahl des Schatzmeisters, 8.4 Wahl des Schriftführers, 8.5 Wahl der Beisitzer, 8.6 Wahl eines Kassenprüfers; 9. Anträge; 10. Aussprache, Sonstiges.



Christine Baldt und Peter Arnold (v.li.) mit ihrer Alt-Eppsteiner Runde an der mit vielen selbst gebackenen Köstlichkeiten gedeckten Tafel. Foto: Beate Schuchard-Palmert

## Lions feiern bis spät in die Nacht

– Fortsetzung von Seite 1 –

Auch der Burgverein habe die Lions sehr unterstützt, lobten Höhn und Pfennig. Tische und Bänke stammen aus seinem Fundus. Neu angeschafft wurden die weißen Hussen, verriet Uta Günther vom Organisationsteam. Jeder habe sich um eine andere Aufgabe gekümmert: Stefan Höhn beispielsweise um Technik und Musik, Philip Sonnhalter habe an der Beleuchtungsanlage die Lichteffekte für die Abendstunden getestet. Für Tischdekoration, Speisen, Getränke und Gedecke sorgten die Gäste selbst. Allerdings nahmen viele das Angebot von Mundschenk Ramon Olivella an, der im Museumshof Wein ausschenkte.

Zu Beginn der Feier folgten die Gäste bereitwillig der Aufforderung, ihre Servietten fröhlich über dem Kopf kreisen zu lassen – Eine Tradition, die die Freude über den Beginn der Feier ausdrücken soll, verrät das Internet. Nach der offiziellen Begrüßung ergaben sich beim Essen viele anregende Gespräche. Die mitgebrachten Speisen wurden auch an die Nachbartische weiter gereicht. Selbst gemachte Salate, Mini-Frikadellen, Obst und Gemüse machten die Runde. Am Tisch von Lions-Pressewartin Christine Baldt standen selbst gebackene Kuchen, Muffins und Bröte neben selbst gemachten Dips. Der Tisch, den sich Bürgermeister Alexander Simon und Justizminister Christian Heinz mit ihren Frauen und befreundeten Paaren teilten, erregte die Aufmerksamkeit der Tischnachbarinnen: „Dieser Tisch hätte den Preis für die schönste Dekoration verdient“, waren sich die Frauen einig und bewunderten eine gerade Linie kleiner Sträuße aus zarten Kugelblüten und Blumen, ganz in Weiß.

Elmar Döhler kredenzte stolz einen „Blanc de Blanc“ – „weißer geht's nicht“ – vom Neckar. Zusammen mit seiner Frau, Lions-Mitglied Uta Günther, hatte er ehemalige Nachbarn aus Vockenhausen um sich geschart. Markus und Christiane Loos beispielsweise wohnen längst in Hofheim, Irene und Peter Wedde in Wiesbaden. Den Eppsteiner Lions hält Irene Wedde immer noch die Treue. „Freunde aus dem Tennisclub“ nannte sich eine andere fröhliche Runde um Frank Reber. Die Eppsteiner Autorin Sabrina Reulecke hatte Geschäftsleute der Initiative „Wir sind Eppstein“ an ihrem Tisch vereint. Die meisten Gäste hatten LED-Tischleuchten mitgebracht, um bis in die Dunkelheit hinein feiern zu können. Die Party-Musik vom Duo „Music Passion“ lockte später das ein oder andere Paar auf die allerdings sehr kleine Tanzfläche.



Zu später Stunde sang Sängerin Olga Pavlidou auf dem Tisch stehend. Foto: Sabrina Reulecke

## Tafel und Hospiz

Jeweils 6100 Euro nahmen Andrea Clément für die Tafel Hattersheim-Hofheim und Russi Batlivala für das neue Hospizgebäude in Idstein entgegen. An den drei Ausgaben der Tafel Hattersheim in Hattersheim, Hofheim und Kelkheim werden von gut 150 Helfern rund 1000 Hilfe-Empfänger, darunter auch 200 Eppsteiner, mit Lebensmitteln und anderen Hilfsgütern unterstützt.

Das neue stationäre Hospiz in Idstein soll 2027 fertig und während des Hessentags in Idstein eröffnet werden, berichtete Vorstandsmitglied Russi Batlivala bei der Übergabe der beiden Spendenschecks. Er freute sich im Laufe des Abends über weitere privaten Spenden für das Idsteiner Hospiz.

Wer das Projekt kennenlernen will, hat dazu bei der Sternfahrt „Radeln fürs Hospiz“ am Sonntag, 23. August, Gelegenheit. Das Rathaus in Vockenhausen ist gegen 11 Uhr einer der Startpunkte für die Tour nach Idstein. Anmeldungen sind auf der Internetseite [hospizstiftung-idsteiner-land.de](http://hospizstiftung-idsteiner-land.de) möglich.

## Ferienaktionen waren gefragt, Verstärkung in Sicht

Mit kleinem Kernteam, aber großem Elan haben Rathausmitarbeiterin Julia Pretsch und Werkstudentin Amy Mahlow ein abwechslungsreiches Sommerferienprogramm organisiert – über die gesamten sechs Ferienwochen hinweg gab es jede Menge Angebote, bei denen Kreativität, Bewegung und gemeinsame Erlebnisse im Mittelpunkt standen. Offene Angebote im Jugendraum in Bremthal wechselten sich ab mit Freizeitaktivitäten, die sich entweder an Jüngere ab zehn oder Jugendliche ab 14 Jahre richteten.

Neu und gut nachgefragt waren der Discjockey-Workshop und die Zusammenarbeit mit dem Bremthaler Tischtennisverein. Jugendleiter Rico Diehl bot mehrere Trainings-Termine an. Manga-Zeichenworkshop und diverse Kochaktionen gehören zum bewährten Programm. Die Ziegenwanderung mit Niederjosbacher Ziegen wurde auch zum ersten Mal angeboten (wir berichteten) – und war ausgebucht. Mocktails mixen, Kino-Abend gab's im Jugendraum, von dort startete auch die Schnitzeljagd durch Bremthal. Zu Pool-Ball und Fußballgolf im Sportpark Kelkheim wurden Ausflüge mit Anmeldung angeboten.

Die zuständige Dezernentin Andrea Sehr lobte das große Engagement. Eine hauptamtliche Nachfolge in der Jugendarbeit für Sozialarbeiterin Vanessa Spörl sei leider noch



Kunstaktion im Jugendraum mit Amy Mahlow (Mitte). Foto: Stadt Eppstein

## Sommer, Sonne, Reparieren – das Repair-Café ist wieder da

Auch bei über 30 Grad stehen die Fleißigen vom Repair-Café an der Werkbank und freuen sich auf jedes kleine oder große Problem mit Haushalts-, Garten- und Elektrogeräten oder Textilien.

**repair café** Am Samstag, 15. August, von 10 bis 12.30 Uhr ist jeder im Gemeindesaal von St. Elisabeth, Burgstraße 31 in Eppstein, willkommen. Wie immer sind die Reparaturen kostenlos und ein Glas Wasser oder eine Tasse Kaffee und ein Stück Kuchen gibt es auch.

Im September feiert das Repair-Café Eppstein sein zehnjähriges Bestehen mit einem Special und Reparaturinitiativen aus dem ganzen Main-Taunus-Kreis. Von 10 bis 15 Uhr im Bürgersaal, Rosserstraße 21 Eppstein. Mehr zur Veranstaltung folgt in Kürze.

## Vortrag: Starke Kinder – entspannte Familien

Wenn Schule den Familienalltag dominiert, geraten viele Eltern in ein Hamsterrad aus Leistungsdruck und Erschöpfung. Der ständige Antrieb des eigenen Kindes belastet die familiäre Harmonie und wirkt sich spürbar auf den Alltag in Kita und Schule aus. Zwar kommen Kinder mit einer angeborenen Überzeugung auf die Welt, alles lernen zu können. Doch Studienergebnisse zeigen, dass bereits in der dritten Klasse jedes dritte Kind innerlich mit Fächern wie Mathe oder Deutsch abgeschlossen hat.

Wie es gelingen kann, dass Schulkinder sich ihr dynamisches Selbstbild bewahren, darüber spricht die Diplom-Sozialpädagogin und ausgebildete Supervisorin Barbara McDonald. Als Familien-Therapeutin und langjährige Schulseelsorgerin kennt sie das System Schule von innen und außen und gibt wertvolle Tipps. In ihrem Erlebnissvortrag verbindet sie das Elternhaus, Pädagoginnen und Pädagogen, um gemeinsam mit allen Parteien eine Schulzeit voller Leichtigkeit zu gestalten. Im Fokus stehen dabei die sanften Übergänge von Kita zur Grundschule und von der Grundschule in die Sekundarstufe I.

Der Vortrag „Starke Kinder – entspannte Familien“ findet am Donnerstag, 17. September, um 19 Uhr im Familienzentrum Eppstein, Burgstraße 18, statt. Er ist insbesondere für Eltern und Pädagogen geeignet. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

## Humoristen laden zum Bierfest am Rathaus

Ein kühles, frisch gezapftes Bier von der Taunus Braumanufaktur unter freiem Himmel in einer angenehmen Atmosphäre verspricht das Bierfest, das die Humoristen Vockenhausen am Freitag, 4. September, von 18 bis 22 Uhr am Rathaus I in Vockenhausen veranstalten. Damit sollen die Biertrinker in den Genuss kommen, ihr Lieblingsgetränk in fröhlicher Runde zu genießen. Und für den kleinen Hunger liegen Brat- und Rindswürste vom Metzger auf dem Grill. Ob für ein kurzes „Hallo“ oder für den ganzen Abend – einfach vorbeikommen und eine gute Zeit genießen. Der Eintritt ist natürlich frei.

### Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags- GmbH

Altes Rathaus · Burgstraße 42 · 65817 Eppstein  
– zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen  
Telefon 0 61 98 / 85 29 · Telefax 0 61 98 / 3 34 15  
info@eppsteiner-zeitung.de  
www.eppsteiner-zeitung.de

Herausgeberin und Redaktion:  
Beate Schuchard-Palmert (bpa)  
Geschäftsführung: Julia Palmert  
Anzeigenverwaltung: Julia Palmert (jp)

Druck: Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG · 63571 Gelnhausen

Redaktionsschluss: Freitags, 12.00 Uhr  
Anzeigen-Annahmeschluss: Montags, 12.00 Uhr  
Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 23 vom 01.01.2026

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen – veröffentlicht auf der jeweils gültigen Preisliste.  
Einzelverkaufspreis: 0,60 Euro · Jahresbeitrag: 30 Euro

Bankverbindungen:  
NASPA Eppstein  
IBAN: DE41 5105 0015 0225 0334 20 · NASSDE 55XXX  
Frankfurter Volksbank, Eppstein  
IBAN: DE45 5019 0000 0022 1222 07 · FFVBDEFF

### Beilagenhinweis

Diese Ausgabe enthält – das Herbst-Programm des **Kulturkreises Eppstein** und Werbebeilagen von – **Globus Baumarkt, Hofheim, sowie – XXXL Lutz.** Wir bitten um Beachtung.

Unsere Öffnungszeiten:  
Mo, Do, Fr 10 – 13 Uhr und 14 – 17 Uhr  
Di 10 – 13 Uhr  
Mi geschlossen  
...und nach Vereinbarung

- Anzeige -

50-JÄHRIGES  
JUBILÄUM DER  
JUGENDFEUERWEHR  
NIEDERJOSBACH

AM 12. SEPTEMBER 2026



Familientag mit

- großer Schauübung
- Fahrzeugausstellung
- spannenden Aktionen für Groß und Klein
- Kaltgetränken & Gegrilltem
- Kaffee & Kuchen



von 12:00 bis 17:00 Uhr  
am P+R-Platz Bahnstraße

## Leseland Hessen macht erneut Station in Eppstein

Im Rahmen von Leseland Hessen organisieren der Kulturkreis und die Stadt Eppstein erneut vier Lesungen im Stadtgebiet. Eingeladen wurden die Autorinnen Deike Wichmann (2. Oktober), Julia Finkernagel (23. Oktober), Karin Seemayer (31. Oktober) und der Autor Tim Frühling (16. Oktober). Ab dem 7. September sind Eintrittskarten im Bürgerbüro, Am Stadtbahnhof 1, erhältlich. Genauere Angaben zu den Eintrittspreisen, Leseorten und Uhrzeiten stehen auf der Website des Kulturkreises [www.kk-eppstein.de/veranstaltungen](http://www.kk-eppstein.de/veranstaltungen) und im Herbstprogramm, das dieser Ausgabe beiliegt.

Julia Finkernagel  
Foto: Kirsten Nijhof

## Sponsorenlauf der FvSS

Die Freiherr-vom-Stein-Schule organisiert auch in diesem Jahr einen Sponsorenlauf. Die Laufstrecke führt durch den Stadtwald. Der Startschuss fällt am Freitag, 11. September, um 9 Uhr. Die gesamte Schule läuft dann wieder für ein soziales Projekt in der Region. Die Schüler und Schülerinnen sind aufgerufen, sich Sponsoren zu suchen.

# Eine Waldführung schärft den Blick für die Natur

Als unsere Mitarbeiterin Helga Mischker sich der Waldführung von Effi B. Rolfs am Campingplatz „The Eppstein Project“ anschloss, war die Trockenheit im Wald zwar schon spürbar, aber die Auswirkungen noch nicht so extrem wie derzeit: Das für Eppstein zuständige Forstamt Königstein hat die Alarmstufe A für Waldbrandgefahr ausgerufen und bittet um erhöhte Vorsicht und Aufmerksamkeit bei Waldspaziergängen. Das Parken ist nur auf ausgewiesenen Plätzen erlaubt. Rauchen oder andere Feuerquellen sind im Wald verboten. Die Baumkronen zeigen inzwischen auffälliges braunes, abgestorbenes Laub. Eine mögliche Ursache könnte der niedrige Grundwasserspiegel sein. Wissenswertes über das gefährdete, sensible Ökosystem und die aktuelle Situation erfahren Interessierte bei den nächsten Waldführungen am 29. August, 5. und 26. September oder am 3. Oktober, jeweils samstags um 14 Uhr. Die Führung am kommenden Samstag wurde abgesagt. Anmeldung unter: [info@the-eppstein.de](mailto:info@the-eppstein.de) mit Angabe der Personenzahl und Datum.

Effi B. Rolfs erklärt den phänomenologischen Kalender, der auf Wachstums- und Entwicklungsphasen ausgewählter Pflanzen basiert. Foto: Helga Mischker

Wie duften die ätherischen Öle der Walnussblätter? Wo sitzen die Jahresringe junger Buchen? Wie fühlt sich Kambium an und wie weit reichen die Wurzeln einer Eiche? Antworten auf diese und viele weitere Fragen gab Effi B. Rolfs bei einer ebenso unterhaltsamen wie nachdenklich stimmenden Waldführung auf dem Campingplatz „The Eppstein Project“. Dabei verband die Waldpädagogin sinnliche Naturerlebnisse mit spannendem Wissen über das Leben der Bäume. „Wir wollen unseren Gästen ein abwechslungsreiches Programm bieten“, erklärte Be-

# Zum Tod von Rita Quack – Versuch einer Einordnung

In den vergangenen Jahren war es ruhig geworden um die Eppsteiner Künstlerin Rita Quack. Ihre Parkinson-Erkrankung, gegen die sie etliche Jahre ankämpfte, zwang sie zuletzt doch dazu, auch ihre künstlerische Arbeit oder Ausstellungen aufzugeben. Kraft und Konzentration reichten einfach nicht mehr aus. Am 15. Juli ist sie im Alter von 79 Jahren gestorben.

Schon 2012 zwang die schleichende Erkrankung sie dazu, ihr Atelier in der Waldallee aufzulösen. Vorher zeigte sie in einem über mehrere Ausstellungen reichenden Rückblick noch einmal die enorme Fülle und Vielfalt ihres Werkes: Zeichnungen, Malerei, Druckgrafik und Fotografie, Fotobücher, Arbeiten auf und mit Papier und etliche Objekte, darunter auch ihr im Jahr 2000 fertiggestellter Bilderzyklus „Reading Beckett“. Dem britischen Autor verdanke sie ihr Lebensmotto, sagte Quack damals und zitierte: „Try again. Fail again. Fail better. Fail worse – Wieder versuchen. Wieder scheitern. Besser scheitern. Schlimmer scheitern“.

Kreativität und Kunst sind seit ihrer Kindheit Teil ihres Lebens. In einem undatierten Blatt mit dem Titel „Versuch über mich. Wie ich wurde wer ich bin“ spürt sie den Anfängen ihrer künstlerischen Arbeit nach, berichtet von den ersten kreativen Erfahrungen, „mit Hammer und Zange gerüstet, Nägel in Holzbretter geschlagen und wieder herausgezogen“, und den musikalischen Versuchen mit Blockflöte und Gitarre. Mit dem Akkordeon habe sie schließlich ihr fehlendes musikalische Gehör kompensieren können, weil sie die Tasten nach Noten drücken konnte, schreibt sie. Mit 14 Jahren verdiente sie sich mit Auftritten in der Kapelle ihres Onkels sogar ein bisschen Geld, wechselte dann aber zum Formulieren von Texten, erfand Geschichten und Gedichte. Lob und Bewunderung erhielt sie für die Portrait-Zeichnungen von Mitschülern und Familienmitgliedern. Mit 12, 13 Jahren bekam sie ihre erste kleine Holzstaffelei und Ölfarben samt Pinsel, malte mutig drauflos und träumte später von einem Kunststudium. Nach einer gescheiterten Aufnahmeprüfung an der Kunstakademie studierte sie Germanistik und Anglistik in Göttingen.

Als Stipendiatin setzte sie ihr Studium in Santa Barbara in Kalifornien fort und nutzte dort die zahlreichen Möglichkeiten, die sich ihr neben dem Amerikanistik-Studium boten: anthropologisches Zeichnen und Töpfern. Auch Kurse in Design, Siebdruck und Filmemachen belegte sie. In dieser Zeit lernte sie ihren späteren Ehemann Jochen kennen. Sie heirateten noch in den USA. Tochter Irja kam

Rita Quack bei ihrer umfassenden Werkschau zur Schließung ihres Ateliers 2012. Foto: EZ-Archiv

dort zur Welt. Rita Quack erinnert sich daran, dass sie nähte, häkelte, strickte und stickte, ihre eigene Schafswolle spann und webte – alles rund ums textile Gestalten – und ihre Liebe zum Patchwork entdeckte. Vor allem aber entwickelte sie, sagte sie, in diesen Jahren eine immense Lust am Zeichnen.

„Jedes Blatt Papier ist eine Herausforderung, etwas Neues zu schaffen“, formulierte die Künstlerin einmal am Rande einer Ausstellung treffend, was sie immer wieder, trotz schwerer Krankheitsschübe, dazu antrieb, etwas Neues zu schaffen und auf neue Techniken auszuweichen: Als grazile Feinarbeit nicht mehr möglich war, griff sie zur Schere und lebte ihre Leidenschaft für Sprache und Wortspiele aus.

Sie sehe sich „gefangen im Zwischenraum“, sagte sie etwa 2011 bei der Vorstellung ihres Buch-Projekts „Roter Mohn und leere Seiten“. 2014 entstand ihr Buch „Tatort Kunst: Bekenntnis oder Camouflage“ und seit 2016 ihre in Tagebuchform zusammengestellten „all-täglichen Fundstücke“ – Collagen aus Buchstaben und Wörtern, die sie aus ihrer Tageszeitung herauschnitt und unter dem Titel „WortArt“ in neue Zusammenhänge gebracht hat. So entstanden auf verblüffend einfache Weise poetische, suggestive, oft absurde und surrealistische, manchmal komische oder provozierende Texte und Gedichte.

Dem Heimat- und Geschichtsverein Bremthal schenkte Quack 2012 Zeichnungen, Fotos und Aquarelle, die sie zur 800-Jahr-Feier Bremthals 2004 von ihrem Heimatort angefertigt hat. Denn dort zog die Familie 1978 ins eigene Haus. Rita Quack liebte den Blick aus dem Fenster auf die St. Margareta-Kirche und hat den Anblick zu allen Jahreszeiten und mit

unterschiedlichen Techniken festgehalten. 1980 schloss sie sich dem neu gegründeten Kulturkreis Eppstein an und gab etliche kreative Kurse. Die Sommermalkurse im Freien waren besonders beliebt. Im Patchworkkurs entstand ein Quilt mit den fünf Stadtteilwappen, der im Stadtarchiv aufbewahrt wird. 1990 folgte ihre erste Ausstellung „Aller Anfang ist“ im eigenen Haus. Dreimal wurden ihre Werke beim Künstlerwettbewerb des Kulturkreises prämiert. Eine Japanreise und die japanische Zen-Kalligrafie inspirierten sie zu Tusche-Arbeiten. Fundstücke regten sie zum Gestalten an: So schuf sie 2003, kurz nach der Währungsumstellung, aus geschredderten D-Mark-Scheinen Objekte für eine ganze Ausstellung: federleichte Schalen, Kugeln, Täschchen und Geldbörsen. 2005 gestaltete sie die ersten Adventsfenster in der Nordmauer der Burg.

Einer ihrer letzten öffentlichen Auftritte war 2024 bei der Feier zum 100-jährigen Bestehen der Eppsteiner Zeitung. Zusammen mit Ehemann Jochen bewältigte sie den holperigen Burghof und feierte mit uns im Juchhebau der Burgschauspieler. Auch in unserem Verlagshaus hinterlässt sie Spuren. Auf ihr Aquarell „Wer?Wo?Was?Warum?-Puzzle für die EZ“ fällt der Blick beim Betreten der Redaktion, und beim Verlassen des Gebäudes auf ihre besondere „Klaviva Tour“ in unserem Treppenhaus. Rita Quack schuf die Installation aus den wunderschönen, längst schon historischen Holzlettern, die wir ihr als kreative Anregung für neue Objekte schenkten.

Die innere Bereitschaft, „mich von meinen Werken zu trennen“, sei eine Haltung, „die eigentlich immer vorhanden war“, schreibt Rita Quack 2021 in ihrem „Versuch einer Einordnung“. Damals vermachte sie ihr Lebenswerk – alle Werke, die nach den Verkäufen übrig geblieben waren – dem Stadtarchiv, in der Hoffnung, „dass sich irgendwann die Gelegenheit zu einer kleinen Dokumentation ergibt“, so Quack in ihrer „Einordnung“ dessen, was sie als Hinzugezogene mit der Stadt und der Region verbinde. Weit über 900 Originale, nach Themen, Ausstellungen und Werkgruppen sortiert und Ordner mit Dokumentationen, werden seitdem im Archiv aufbewahrt und warten darauf, so die Künstlerin, dass sie „vielleicht eines Tages wieder zum Leben erweckt“ werden. Denn im Archiv, so Quacks bescheidene Hoffnung, „werden besondere Blätter gesucht und gefunden“.

Die Trauerfeier für Rita Quack ist am Montag, 17. August, um 14.30 Uhr in der Emmausgemeinde Bremthal. bpa

bar. „Wenn wir einen Baum sehen, werden wir schneller gesund“, sagte sie. Auch die Duftstoffe der Bäume spielten dabei eine Rolle. Terpene, die Schutzstoffe des Waldes, nehme der Mensch über Haut und Atemwege auf. Ein Waldbad empfehle sich daher möglichst vor dem Auftragen von Hautlotion, Sonnencreme oder Make-up – und augenzwinkernd ergänzte sie: „Machen Sie sich naggisch.“

Auf dem Rundgang erläuterte Rolfs die unterschiedlichen Lebensstrategien der Baumarten. Die Birke dort am Wegesrand sei eine typische Pionierpflanze. Solche Erstbesiedler bereiten mit ihren Wurzeln den Boden für langlebigere Arten wie Eichen und Buchen vor. Nach etwa 100 bis 150 Jahren sei ihre Aufgabe erfüllt. Wirtschaftlich bedeutende Nadelbäume wie Kiefern, Douglasien und Fichten bezeichnete sie scherzhaft als „Bretter auf Wurzeln“. Sie erreichten oft schon nach rund 70 Jahren ihr Lebensende und gehörten im Klimawandel zu den besonders gefährdeten Arten.

Im angrenzenden Wald wurde die Führung besonders anschaulich. Unter den mächtigen Buchen herrschte trotz warmer Witterung angenehme Kühle. Rolfs tastete die freiliegenden Wurzeln einer großen Buche ab. „Sie fühlen sich ebenfalls kühl an“, stellte sie fest. Jede Wurzel suche sich ihren optimalen Standort. Ein Baum könne bis zu 1000 Liter Wasser speichern.

Besonders aufmerksam verfolgten die Teilnehmer ihre Erläuterungen zum Kambium. Das zuvor gewässerte Stück, das Rolfs aus ihrem Rucksack holte, fühlte sich lederartig und äußerst reißfest an. Die Schicht direkt unter der Borke versorgt den Baum mit Wasser und Nährstoffen. Anschaulich verglich sie den Aufbau mit einer Apfelsine: Die Borke entspreche der Schale, das Kambium der weißen Schicht darunter. Wie der Wassertransport oberhalb von etwa 15 Metern funktioniere, sei wissenschaftlich allerdings noch immer nicht vollständig geklärt.

Unter den dichten Kronen machte Rolfs schließlich auf eine „Buchenschule“ aufmerksam. Im Schatten ihrer mächtigen Eltern wachsen dort junge Buchen dicht an dicht heran. Mit kleinen Lupen konnten die

Teilnehmer ihr Alter direkt an den Trieben bestimmen. Erstaunliche 50 bis 60 Jahresringe zählte Rolfs an den dünnen Zweigen. Gerade weil die jungen Bäume im Schatten langsam wachsen, entwickelten sie sich besonders kräftig.

Erneut appellierte sie an den sorgsam Umgang mit dem Wald. Solche Naturverjüngung solle möglichst ungestört bleiben, statt später ausgedünnt zu werden. Als positives Beispiel nannte sie den Nationalpark Hainich. Zum Abschluss demonstrierte Rolfs an einer mächtigen Eiche oberhalb des Campingplatzes die gewaltige Ausdehnung ihres Wurzelsystems. Es reicht weit über den Kronendurchmesser hinaus. Über Wurzeln und Pilzgeflechte tauschten Bäume Wasser, Nährstoffe und chemische Signale aus – ein unterirdisches Netzwerk, das als „Wood Wide Web“ bekannt geworden ist. mi

20  
JAHRE

FAHRSCHULE

Let's Drive

seit 2006

Wir feiern  
20 Jahre Fahrschule Let's Drive.  
Feiern Sie mit und profitieren Sie bei Neuanmeldung mit 20% auf den Grundbetrag sowie die fahrpraktische Prüfung im Zeitraum vom 10.08. bis einschließlich 31.08.  
Vielen Dank für eure Treue und auf eine weitere, sichere Ausbildung mit viel Spaß auf der Straße.  
Euer Fahrschulteam  
Info und Anmeldungen gerne über WhatsApp/Telefon 0177 507 3570 oder [info@fahrschule-eppstein.de](mailto:info@fahrschule-eppstein.de) [www.fahrschule-eppstein.de](http://www.fahrschule-eppstein.de) Hauptstraße 108 | 65817 Eppstein – Regelmäßige ASF-Seminare –

# Viertes Eppstein Open beim TC Eppstein

Vom 6. bis 9. August fand bereits zum vierten Mal das deutsche Ranglistenturnier auf der schönen Anlage des TC Eppstein statt. Auch in diesem Jahr erfreute es sich großer Beliebtheit.

Die Teilnehmerfelder bei den Damen und Herren waren nahezu vollständig besetzt. Insgesamt kamen rund 60 Spielerinnen und Spieler aus verschiedenen Regionen Deutschlands nach Eppstein. Besonders groß war die Nachfrage bei den Herren. Hier konnten nicht alle Meldungen berücksichtigt werden, sodass sogar eine Warteliste entstand.

Bei perfektem Tenniswetter erwarteten die Zuschauer vier Tage lang spannende und hochklassige Begegnungen. Insgesamt wurden 64 Matches ausgetragen.

Bei den Herren setzte sich Titelverteidiger Luca Junker aus Wetzlar erneut durch und sicherte sich den Turniersieg vor Maximilian Markov. Bei den Damen triumphierte Lisa Schulz aus Rüsselsheim, den zweiten Platz belegte Martina Markov.

„Ein großes Lob und herzliches Dankeschön geht an die Platzwartin Corinna Brandl und für die gute Versorgung von Spielern, Gästen und Helfern während der vier Turniertage“, schreibt Elga Freund vom TCE, der sich auch bei Hauptsponsor Frank Reber bedankt und das Resümee zieht: „So war auch die vierte Auflage des Ranglistenturniers beim TC Eppstein ein voller Erfolg.“



HTV-Schiedsrichter Christian, zweiter Sieger Maximilian Markov, erster Sieger Luca Junker, Hauptsponsor Frank Reber, Siegerin Lisa Schulz und Zweite Martina Markov (v.l.). Foto: privat

– Anzeige –

OFFEN FÜR ALLE

TENNISCLUB EPPSTEIN

SOMMERFEST

15. AUGUST 2026

AB 18:30 UHR

COCKTAILS, DJ SONNENTERASSE & GRILL

DRESSCODE ONE PIECE WHITE

FRIEDRICH-EBERT STR. 12, EPPSTEIN



Die Abkühlung am Eismobil war beim Jugendcamp einer der Höhepunkte. Foto: privat

## TCE-Jugendcamp: Tennistraining mit Spaß

Bei strahlendem Sonnenschein und hochsommerlichen Temperaturen stand beim Jugendcamp des TC Eppstein der Spaß am Tennissport im Mittelpunkt. Mehr als 50 Kinder waren dabei und zeigten mit viel Fleiß und Einsatz, was in ihnen steckt. Es wurde intensiv trainiert, geschwitzt, gelacht und gemeinsam an der eigenen Technik gearbeitet.

Durchgeführt wurde das Camp von der Tennisschule Lukas Kowalski. Das engagierte Trainerteam sorgte mit abwechslungsreichen Trainingseinheiten und viel Einsatz für

eine tolle und harmonische Atmosphäre auf der gesamten Anlage. Auch für die Verpflegung war bestens gesorgt. Für das absolute Highlight sorgte schließlich ein Eiswagen, der große Begeisterung und strahlende Gesichter bei den Kindern auslöste. Möglich wurde diese besondere Überraschung durch regionales Sponsoring. So war das Jugendcamp eine rundum gelungene Veranstaltung, bei der nicht nur Tennis und sportlicher Ehrgeiz, sondern vor allem Gemeinschaft und Spaß im Vordergrund standen.

## EppLa: Gemeinschaftsgefühl beim Heimspieltag

Die HSG EppLa blickt auf eine überwiegend erfolgreiche Saison zurück, die die Weichen für eine spannende kommende Runde gestellt hat. Mit dem Klassenerhalt der Herren I, dem Aufstieg der Damen sowie der erfolgreichen Qualifikation der weiblichen A- und B-Jugendteams für die Regionalliga dürfen sich die Fans, Freunde und Sponsoren ab September auf hochklassige Handballspiele freuen.

Ein entscheidender Faktor für diesen Erfolg ist die großartige Gemeinschaft innerhalb des Vereins, die sich in den stetig steigenden Zuschauerzahlen widerspiegelt. Der Support unter den Mannschaften ist bemerkenswert und motivierend.

Um dieses Gemeinschaftsgefühl weiter zu stärken und auszubauen, wird in der kommenden Saison ein neues Heimspieltag-Modell eingeführt. Ab sofort finden die Heim-

spiele an Samstagen statt. An einem „großen Heimspieltag“ können die HSG-Fans die Damen und Herren II auf Bezirksebene sowie die Herren I und die weibliche A-Jugend auf Hessenebene unterstützen.

Ein besonderer Vorteil ist, dass die jüngsten EppLa-Teams häufig sonntags spielen. „Damit haben sie und ihre Eltern nun die Möglichkeit, die „Großen“ anzufeuern und zu bewundern. Zudem drängeln Montag und Arbeit weniger im Hinterkopf. So können alle Mannschaften und Zuschauer im Anschluss länger im Vereinsraum oder Foyer verweilen, um gemeinsam die tollen Spiele zu feiern“, wird der Verein.

„Lasst uns die Heimspieltage zu einem Fest der EppLa-Familie machen! Kommt zusammen, unterstützt unsere Teams und lebt unsere wunderbare Gemeinschaft, die weit über den Handball hinausgeht!“ freut sich der Verein auf die kommende Saison.



Die Liste der Geehrten beim 50. Jubiläum des ETC ist lang – die meisten kamen zum Festakt in der Dattenbachhalle. Foto: Sabrina Reulecke

## 50 Jahre ETC oder auch: „Tennis für alle“

Bei strahlendem Sommerwetter feierte am vergangenen Sonntag der Ehlhaltener Tennisclub (ETC) sein 50-jähriges Bestehen in der Dattenbachhalle. Zum Frühschoppen spielte bereits munter die Blaskapelle Ehlhalten zur Einstimmung auf den Festakt auf. Durch den Tag moderierte Bernd Rehfeld, der zweite Vorsitzende des Vereins. Liebevoll hatte das Orga-Team des Vereins die Dattenbachhalle in ihren Vereinsfarben Grün und Gelb dekoriert. Ballons hingen in diesen Farben, aber auch Tischläufer waren ausgelegt worden. Halbe Tennisbälle zierten zusätzlich die Tische und beschwerten so die Getränkekartons. Als perfekten Blumenschmuck dazu waren Sonnenblumen gewählt worden. Auf einem Tisch neben der Bühne standen Pokale, die in 50 Jahren gewonnen wurden, umrahmt von einigen Tennisschlägern aus der Zeit von vor 50 Jahren. Neben sehr moderaten Getränkepreisen gab es diverse Kuchen. Zudem gab es Pasta, Salate, Pizzen und ein Fleischgericht.

Die Erste Vorsitzende Carola Hauser wür-

die Aktivitäten noch weiter ausbauen. Der ETC stehe für einen Ort für Sport und Freude. Als 1976 Dieter Hoffmann den Verein gründete, war das Ziel den Sport Tennis, der damals als eher elitär galt, der breiten Masse zugänglich zu machen. Hauser bedauerte ausdrücklich in ihrer Rede, dass Hoffmann nicht persönlich an der Feier teilnehmen konnte.

Nach Hausers Rede folgten zahlreiche Grußworte der geladenen Ehrengäste, darunter waren neben Bürgermeister Alexander Simon, der Ersten Stadträtin Andrea Sehr, Ortsvorsteherin Martina Smolorz auch eine Vertreterin vom Landessportbund Hessen, die eine Urkunde an Hauser für das Vereinsheim – liebevoll „die Hütte“ bezeichnet – überreichte. Die Werte Zusammenhalt und Freundschaft zeichneten sich an diesem Mittag auch durch Ehrengäste anderer Tennisvereine aus, die ebenfalls kurze Ansprachen hielten. Darunter waren Fabian Rhode vom TC Eppstein und Volker Volker Machulski vom TC 71 Bremthal. Nachdem die zahlreichen Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft durchgeführt worden waren, bewiesen die Tennis-Kids ihr Können in einer kurzen Einlage. Im Anschluss verlagerte sich das Geschehen auf die Plätze des ETC – und dort wartete ein besonderes Highlight: ein hochkarätig besetzter Show Kampf, der den sportlichen Geist des Jubiläums eindrucksvoll unterstrich.

Die ehemalige Weltranglisten-Spielerin Kathleen Kanev (ehemals Nr. 368 der WTA) trat gegen und gemeinsam mit Julius Seifert, aktives ETC-Mitglied, an. Julius Seifert studiert derzeit in den USA und spielt dort erfolgreich College-Tennis. Die beiden boten den zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauern, die aus der Dattenbachhalle auf die Anlage gekommen waren, ein mitreißendes Match voller Tempo, Technik und Spielfreude.

Nach dem sportlichen Programm kehrten Mitglieder und Gäste für einen gemütlichen Abschluss in die Dattenbachhalle zurück. In geselliger Runde klang ein rundum gelungener Jubiläumstag aus, der den ETC als lebendigen, engagierten und sportlich ambitionierten Verein präsentierte.



Vorsitzende Carola Hauser mit Kathleen Kanev, Julius Seifert, Bernd Rehfeld und Oliver Seifer(v.l.). Foto: privat

digte in ihrer Rede die Vereinsgeschichte der vergangenen 50 Jahren (die EZ berichtete) und dankte den Mitgliedern, den Sponsoren und der Stadt für ihr Engagement. Untermalt wurden ihre Worte mit Bildern, die mittels Beamer auf eine Leinwand projiziert wurden. Sie betonte, dass ihr das Gemeinschaftsgefühl gepaart mit dem Zusammenhalt – auch über den Verein hinaus – in Ehlhalten am Herzen lägen.

Einen besonderen Fokus lege der Verein aber natürlich auf die Jugend, die die Zukunft von Morgen abbilde. Dafür wolle der Verein

dort erfolgreich College-Tennis. Die beiden boten den zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauern, die aus der Dattenbachhalle auf die Anlage gekommen waren, ein mitreißendes Match voller Tempo, Technik und Spielfreude.

Nach dem sportlichen Programm kehrten Mitglieder und Gäste für einen gemütlichen Abschluss in die Dattenbachhalle zurück. In geselliger Runde klang ein rundum gelungener Jubiläumstag aus, der den ETC als lebendigen, engagierten und sportlich ambitionierten Verein präsentierte.



36 Kinder und Jugendliche des TC 71 Bremthal mit ihren Trainern im Jugendtenniscamp 2026 in der letzten Ferienwoche. Foto: privat

## TC71: Letzte Ferienwoche gehört Jugend!

Schon zur Tradition geworden ist es beim TC71 Bremthal, die letzte Ferienwoche für die Jugend auszurichten. Täglich fand das Jugendtenniscamp statt, mit einem finalen Abschlussturnier am Freitagvormittag.

Die Tennisschule Thomas Keller hatte alle Hände voll zu tun. Mit 36 Teilnehmern im Alter von 6 bis 14 Jahren waren alle Plätze belegt und über die Woche hinweg hat ein Team von bis zu acht Trainern für ordentlich Bewegung gesorgt. Schlagtechnik, Kondition und Spielvarianten standen auf dem Trainingsplan, aber auch miteinander Spaß haben. Bei den hohen Temperaturen war ab und an eine Abkühlung durch die Sprinkleranlage bei den Kindern hoch im Kurs. Mittags wurde das Camp durch erwachsene Clubmitglieder bekocht und mit frisch hergestelltem Slush-Eis verwöhnt. Am Freitagmittag bei der Siegerehrung waren strahlende Gesichter zu beobachten, als jedes Kind mindestens ein Camp-Shirt und einen Ballschlüsselanhänger zum Andenken erhielt. Die Kinder waren rundum begeistert und das Tenniscamp sehr harmonisch, resümiert Cheftrainer Thomas Keller.

Am Freitagabend ging es für die Jugend mit einem zweiten Saison-Highlight weiter, die TC71 Youth Night Session 2026. 29 Kinder

waren dabei. Ab dem frühen Abend, nach dem Motto youth-only, konnten die Kinder sich auf der Anlage austoben, Tennis, Fangen oder Verstecken spielen und später im Clubhaus zu ihren Lieblingsliedern tanzen oder Tennis im Dunkeln mit Leuchtbällen spielen. Das Küchenteam und die Jugendwartin versorgten die Kinder und hatten ein Auge auf die Aktivitäten, sie berichteten von sehr ausdauernden und gut gelaunten Kids.

„Das Sommercamp und die Youth Night sind Events, die unsere Jugend in Gemeinschaft bringen, was im Tennis als Individualsport manchmal zu kurz kommen kann. Jedes Jahr begeistert es mich, den Umgang unserer Jugend untereinander zu beobachten. Es wird aufeinander Rücksicht genommen und jeder eingebunden. Ich bin sehr stolz auf die TC71 Jugend!“ resümiert Jugendwartin Karin Wiedel.

Aber nicht nur die Jugend war in der vergangenen Woche aktiv. Für Erwachsene gab es ebenso die Möglichkeit, an drei Abenden in einem Trainingscamp die eigenen Spielfertigkeiten zu erweitern. 16 Clubmitglieder nutzten diese Gelegenheit. Im Anschluss war die Clubhaus-Terrasse ein Ort zum gemütlichen Ausklang an den warmen Sommerabenden.

SPORT

3. Fußballturnier für AH-Mannschaften in Bremthal

Am Samstag, 22. August, richtet die SG Bremthal die dritte Auflage ihres Fußballturniers für Altherren (AH)-Mannschaften auf dem Sportplatz in Bremthal aus. Neben der AH-Spielgemeinschaft Bremthal/Niederjosbach als Heimteam haben sich 16 weitere Mannschaften als Teilnehmer für das Turnier angekündigt. Die Spiele um den Wanderpokal mit dem Bremthaler Bären beginnen um 15 Uhr und enden gegen 19.15 Uhr mit dem großen Finale.

Parallel zu den Fußballspielen wird es erneut einen Metercup geben, an dem sich spontan auch Zuschauer vor Ort mit einem eigenen Team beteiligen können. Im Anschluss an die Siegerehrungen von Turnier und Metercup besteht noch die Möglichkeit, den Abend bei einem kühlen Getränk im Festzelt auf dem Sportplatz ausklingen zu lassen.

Für das leibliche Wohl ist ganztägig bestens gesorgt. Neben Grillgut und Pommes sowie dem Besuch des Eiswagens im Laufe des Turniers bietet die Jugendabteilung der JSG Bremthal/Niederjosbach zusätzlich ein Kaffee- und Kuchenbuffet an. Insbesondere für die Kinder wird es wieder ein tolles Rahmenprogramm mit Fußballdarts, Spikeball, Crossnet-Fußball und 2x2 Mini-Spielfeld geben. Die SG Bremthal heißt neben den teilnehmenden Teams auch Zuschauer auf dem Sportplatz in Bremthal willkommen.



**NATURHEILPRAXIS  
MARKO VIŠAK**

**Schmerzfreiheit,  
Beweglichkeit, Selbstheilung**

Lindenweg 33 | 65817 Eppstein  
0176/5547 4780  
[www.heilpraktiker-eppstein.de](http://www.heilpraktiker-eppstein.de)

SG Bremthal: Unnötige Niederlage in Hornau

Zum Saisonauftakt in der Kreisoberliga Main-Taunus war die SG Bremthal bei der TuS Hornau II zu Gast. Nach einer Abtastphase zu Beginn, zeigten sich die Gastgeber optisch überlegen, ohne jedoch allzu viel Torgefahr auszustrahlen. Den ersten nennenswerten Torabschluss verzeichnete die SGB, als Felix Körner in der 10. Minute aus der Distanz abzog und der Torwart parieren konnte. Nach gut 25 Minuten übernahm Bremthal mehr und mehr das Spielgeschehen und hatte einige gute Chancen. So verfehlte Adam Becker nach Vorarbeit von Felix Körner aus spitzem Winkel das Tor (27.) und Titzian Iglesias Weber scheiterte aus kurzer Distanz am Torwart, nachdem ihn Lukas Kleber per Chip-Pass in den 16er in Szene gesetzt hatte (30.). Auch ein Schuss von Felix Körner ging neben das Tor (32.). Bis zur Halbzeitpause blieb die SGB das gefälligere Team, ein Treffer wollte allerdings nicht gelingen.

Auch nach dem Seitenwechsel war die Bremthaler Elf zunächst am Drücker. Alexander Benz verfehlte nach schöner Einzelaktion nur knapp das Tor (48.). Kurz darauf fiel dann das 1:0 für die Gäste. Mit einer Freistoßflanke von Felix Körner bedient, verwandelte Jona Borstell zur verdienten Führung (53.). Die Freude darüber dauerte jedoch nicht allzu lange an. Im direkten Gegenzug glichen die Hausherren zum 1:1 aus (55.). Nach dem Ausgleich hatte Hornau einige Abschlusssituationen, die jedoch nichts einbrachten. Das Spiel ging nun hin und her, beide Mannschaften versuchten es zu ihren Gunsten zu drehen. In der 70. Minute musste SGB-Torschütze Jona Borstell mit einer Platzwunde am Kopf ausgewechselt werden. Bei einer Abwehrreaktion wurde er unglücklich von seinem Gegenspieler am Kopf getroffen. Für ihn kam Ben Lange



Spielszene vom Tor der Hornauer zum 1:0-Führungstreffer durch Jona Borstell. Bremthal in Weiß-Blau (v.l.) Nr. 9 Dennis Morawietz, Nr. 8 Titzian Iglesias Weber und Nr. 15 (Nummer verdeckt) der Torschütze Jona Borstell.

Foto: privat

ins Spiel. In der 81. Minute dezimierten sich die Gastgeber selbst, als ein Spieler wegen wiederholten Reklamierens vom Schiedsrichter mit Gelb-Rot vom Platz gestellt wurde. Bremthal drängte nun auf den Siegtreffer, konnte aber nicht die nötige Durchschlagskraft entwickeln. In der Nachspielzeit unterlief Bremthal ein Fehler im Spielaufbau, den Hornau zur 2:1-Führung nutzte (90. +3). Die SGB versuchte noch mal alles, aber Hornau wusste die knappe Führung clever zu verteidigen. Da half es auch nicht, dass Hornau in der letzten Minute des Spiels einen weiteren Spieler, diesmal mit glatt Rot wegen Beleidigung, verlor. Schlussendlich eine vermeidbare Niederlage in einem ansonsten guten Auswärtsspiel.

Es spielten für die SGB: Patrick Morawietz (TW), Finn Helbig, Leon Erkrath, Adam Becker (Titzian Iglesias Weber (29.)), Dennis Morawietz, Felix Körner, Alexander Benz (Oskar Brockhaus 65.), Jona Borstell (Ben Lange 72.), Lukas Kleber, Carl Zechel und Leon Renner.

Vergangenen Sonntag war die SG Bremthal spielfrei. Das Spiel gegen Tura Niederrhöchst II fand am vergangenen Dienstag in Bremthal statt. Weiter geht es am Sonntag, 16. August, um 15.30 Uhr auswärts beim FSC Eschborn.

Saisonauftakt und erster Heimspieltag für TuS Niederjosbach

Am ersten Sonntag im August startete die Kreisliga A des Main-Taunus-Kreises zum Saisonauftakt mit einem Duell der beiden Aufsteiger. Der TuS Niederjosbach war bei Türk Kelsterbach zu Gast.

Die Mannschaft des TuS präsentierte sich von Anfang an als würdiger Gegner, der sich von der körperlichen Härte und dem spielerischen Können auf Augenhöhe bewegte. Die TuS-Spieler kombinierten gut durch die Reihen des Gegners und hielten körperlich dagegen, sodass lange die Null auf der Anzeigentafel stand. In der 35. Spielminute ging der Gastgeber durch eine nicht geahndete Abseitsposition in Führung. Jedoch konnte der TuS schnell durch Ben Rosenberg ausgleichen (37. Minute). Kurz vor der Pause ging der Gastgeber erneut in Führung (42.).

Die zweite Halbzeit wurde durch einige unsportliche Aktionen überschattet, die in der 71. Spielminute auch verdient mit einer Roten Karte gegen Türk Kelsterbach geahndet wurde. Zunehmend glitt dem Schiedsrichter das Spiel aus der Hand, was es hektischer und unkoordinierter machte. Trotz der Überzahl gelang es dem TuS nicht, weitere Tore zu schießen, „obwohl diese hoch verdient gewesen wären“, heißt es im TuS-Spielbericht. Das Spiel ging mit 1:6 verloren.

Zum Einsatz kamen: Jan-Niklas Völkel (Torwart); Florian Petrovic, Lars Rodeck, Fode Traore, Matthias Bernert (Kapitän), Tobias Haese, Sameer Khana, Ben Rosenberg, Mark von Tein, Carlos Chiarelli, Simson Desta, Max Bicer, Daniel Schröder, Aahmed Ahlamad, Serkan Utus, Nicolai Brack, Pavel Yordanov, Mike Poch, Lukas Back.

Meisterschafts-Essen

Auf Einladung der Wirtsleute Ute und Thomas Will trafen sich Mannschaft, Trainer und Verantwortliche im Kastanienhof zum gemeinsamen Schnitzessen. Für den flüssigen Teil des Abends sorgte eine Brauerei durch Vermittlung des langjährigen Vereinsmitglieds Stefan Sauer.

In geselliger Runde wurde noch einmal auf die erfolgreiche Meistersaison zurück-



Die Fußballer des TuS mit den Gastgebern Ute und Thomas Will (vorne v.l.) feiern im Kastanienhof die erfolgreiche Saison 2025/26.

Foto: privat

wartete zum Saisonauftakt direkt eine echte Herausforderung. Beim Aufstiegsfavoriten FC Schwalbach II geriet der TuS durch das starke Pressing der Gastgeber früh mit 0:5 in Rückstand.

Erstes Pflichtspiel der Zweiten

Doch die Mannschaft von Trainer André Volteros zeigte eine starke Reaktion. Durch zwei Treffer von Lukas Kilb und ein Tor von Timo Armilotta kämpfte sich der TuS bis auf 3:5 heran. Mit zunehmender Spielzeit schwanden jedoch die Kräfte, sodass der spielstarke Gastgeber den Vorsprung bis zum 10:3-Endstand ausbaute.

Trotz der deutlichen Niederlage nimmt die junge Mannschaft wichtige Erkenntnisse aus ihrem ersten Pflichtspiel mit. Der Blick richtet sich nun nach vorne.

Für TuS II im Einsatz: P. Speck, F. Racky, M.-B. Ilie, S. Amini, O. Mzoudi, M. Saroui, L. Glogner, L. Kilb, K. Jagodzinski, M. Juergensen, T. Armilotta, A. Galvano, K. Yücel, S. Ciobanu, B. Arslan, S. Hafiz, T. Seip, K. Dag, M. Mercan

Heimspiel der Ersten gegen CREU Höchst

Der TuS hat einen ereignisreichen Fußball-Sonntag hinter sich. Beim Heimspiel der ersten Mannschaft gegen CREU Höchst auf dem Lochberg standen sich zwei körperlich robuste, dabei aber durchweg faire Teams gegenüber, ehe die Partie mit einem torreichen 3:3 endete. Rund um das Spiel sorgte ein buntes Rahmenprogramm für gute Stimmung, während die zweite Mannschaft am selben Tag knapp mit 3:4 unterlag.

Schon früh in der Kreisliga-A-Partie sorgte

geblickt. Gleichzeitig richtete sich der Blick aber bereits nach vorne: Die neue Saison in der Kreisliga A hat begonnen und nach der Auftaktniederlage ist allen bewusst, welche Herausforderungen auf das Team warten.

Da kamen Schnitzel, kühle Getränke und ein paar schöne gemeinsame Stunden genau zur richtigen Zeit, um Kraft zu tanken und den Zusammenhalt weiter zu stärken.

Für die neu gegründete zweite Mannschaft des TuS wartete zum Saisonauftakt direkt eine echte Herausforderung. Beim Aufstiegsfavoriten FC Schwalbach II geriet der TuS durch das starke Pressing der Gastgeber früh mit 0:5 in Rückstand.

eine Verletzung von Florian Petrovic für einen Schockmoment in der TuS-Familie. Von den Rängen gab es aufmunternde Worte. In der 30. Minute geriet das Stadion dann erneut ins Zittern, als der TuS einen aus Sicht der Mannschaft unnötigen Elfmeter zugesprochen bekam. Torwart Jan-Niklas Völkel blieb jedoch sicher auf der Linie und hielt seinen Kasten mit einer glanzvollen Parade sauber.

Nach einer torlosen ersten Halbzeit nahm das Spiel direkt nach Wiederanpfiff Fahrt auf. In der 47. Minute erzielte Sameer Khana sehenswert und mit bemerkenswertem Tempo die Führung für den TuS. Beflügelt vom schnellen Rückstand drehte Höchst die Partie jedoch mit einem Doppelschlag in der 51. und 53. Minute und stellte den Lochberg auf den Kopf. Kleinere Unsicherheiten und Flüchtigkeitsfehler im TuS-Aufbauspiel wurden dabei konsequent bestraft.

Der TuS ließ sich davon jedoch nicht unterkriegen. In der 55. Minute glich Carlos Chiarelli zum 2:2 aus. Im weiteren Verlauf blieben zahlreiche gute Torchancen der TuS-Offensive ungenutzt, die Nervosität im Abschluss war spürbar. Wie es im Fußball nicht selten der Fall ist, folgte auf die eigenen Versäumnisse im Angriff die Strafe im Rückraum. Ein Ball rollte am eigenen Torwart vorbei und rutschte dem sonst so sicheren Lars Rodeck unglücklich durch die Beine ins eigene Tor, CREU Höchst führte erneut.

In der 81. Minute war es wieder Sameer Khana, der mit seinem zweiten Treffer des Tages zum 3:3-Endstand ausglich. Unmittelbar nach dem Ausgleich sah ein Spieler von CREU Höchst nach Pöbeleien die Rote Karte, sodass der Gegner die Schlussphase in Unterzahl bestreiten musste.

Den Vorteil konnte der TuS jedoch nicht mehr in einen Siegtreffer ummünzen. Nach kämpferischer Moral blieb am Ende der eine Punkt verdient auf dem Lochberg.



**JANINE REINISCH**

Fußball Mental Coach  
Systemisches Coaching und Supervision (IHK)  
Persönlichkeits- und Organisationsaufstellungen  
Embodiment | Reiki | Cranio Sakrale Körperarbeit

M: 0151 2902 5925  
[coaching@janinereinisch.de](mailto:coaching@janinereinisch.de)  
[www.janine-reinisch.de](http://www.janine-reinisch.de)



16 junge Tischler feiern ihren Abschluss

Die Tischler-Innung Main-Taunus lud zur feierlichen Freisprechung in die Brühlwiesenschule ein, um die herausragenden Leistungen des Prüfungsjahrgangs zu würdigen. Das erfreulichste Ergebnis des Tages: Alle 16 Prüflinge haben ihre Ausbildung erfolgreich bestanden. Höhepunkt der Veranstaltung war die feierliche Übergabe der Prüfungszeugnisse sowie die Ehrung der Siegerinnen und Sieger im Wettbewerb „Die gute Form“, bei dem besonders gelungene und kreativ gestaltete Prüfungsstücke ausgezeichnet wurden.

Mit dem Bestehen der Prüfung treten die 16 neuen Gesellinnen und Gesellen nun als Fachkräfte ins Berufsleben ein.



**in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung**

**[www.heizungsrechner-online.de](http://www.heizungsrechner-online.de)**

**große Heiztechnik-Ausstellung**  
**Beratung Planung Walle-Montage**  
**Direktverkauf Heizkörper-Abhollager**

**☎ 06122-92100 Fax 06122-6306**  
**Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau**

Zweite Mannschaft – zweite Niederlage

Auch die neue zweite Mannschaft des TuS von Trainer Andre Volteros war am Sonntag das erste Mal seit der Pause zu Hause im Einsatz und stand lange kurz vor ihrem ersten Saisonpunkt. Am Ende reichte es jedoch nur zu einer 3:4-Niederlage. Die Chancen für einen Punktgewinn waren durchaus vorhanden, allerdings fielen die eigenen Tore zu selten. Für die TuS-Treffer sorgten Tim Seip sowie, im Doppelpack, Lukas Kilb.



Komm, mach mit & bleib fit  
**FITNESS EPPSTEIN**



ALL THE BEAUTY OF SICILIAN WINE CULTURE



**FITNESS EPPSTEIN trifft WEIN**

**FIT BLEIBEN. GENIEßEN. LEBEN.**

Herzliche Einladung zur **SIZILIANISCHEN WEINPROBE MIT COPPOLA WINES**

Entdecken Sie ausgewählte sizilianische Weine, erfahren Sie Spannendes über Herkunft & Kultur und genießen Sie einen geselligen Nachmittag in entspannter Atmosphäre.

*Für Mitglieder, Freunde und alle Bewohner aus Eppstein und Umgebung*

**15.08.2026 ab 14 Uhr**

WANN: 15.08.2026  
UHRZEIT: ab 14 Uhr  
WO: **FITNESS EPPSTEIN**  
Hauptstraße 29  
65817 Eppstein

**WEINVERKOSTUNG**  
Ausgewählte Weine aus Sizilien

**GEMEINSCHAFT**  
Nette Gespräche & neue Kontakte

**WISSEN & GENUSS**  
Spannendes über Wein, Herkunft & Kultur

**KLEINE ÜBERRASCHUNGEN**  
Freuen Sie sich auf mehr

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch!*   
Ihr Team von Fitness Eppstein

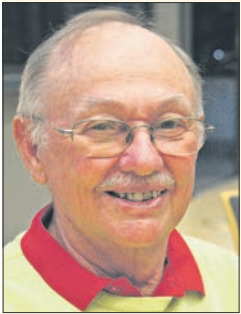
☎ 0173 6447204  
☎ 0173 6447204  
✉ [info@fitness-eppstein.de](mailto:info@fitness-eppstein.de)



– Anzeige –

## Empfehlung aus der Stadtbücherei Eppstein

Mitarbeiter und Stammler der Stadtbücherei stellen den Lesern der Eppsteiner Zeitung ihre Lieblingsbücher vor. Je nach Neigung haben sie aktuelle Neuerscheinungen ausgewählt oder Bücher, die ihrer Meinung nach zu Unrecht in den Regalen verstauben.



Erich Dambacher

Nicht immer sind es die großen Bestseller, die lange nachwirken. Manchmal sind es die stillen Entdeckungen, die man in der Eppsteiner Bibliothek ausleihen kann und die den Blick auf die Welt nachhaltig verändern. Dazu gehört auch Christian Schüles ungewöhnliches Buch „Die Jagd nach der Muskatnuss“.

Was hat eine kleine Muskatnuss mit der Entstehung unserer globalisierten Welt zu tun? Mehr, als man vermuten würde. Schüle erzählt spannend und anschaulich, wie die Jagd nach einem kostbaren Gewürz zur Geburtsstunde des modernen Kapitalismus

wurde und mit der Niederländischen Ostindien-Kompagnie eine der ersten Aktiengesellschaften der Geschichte entstand.

So wird nachvollziehbar, wie Handel, Macht und wirtschaftliche Interessen unsere Welt bis heute prägen.

Das Faszinierende daran ist, dass sich hinter einer unscheinbaren Frucht eine Geschichte von Abenteuer, Gier, Mut und Macht verbirgt, die sich streckenweise wie ein historischer Roman liest und zugleich erklärt, warum unsere Welt heute so funktioniert, wie sie funktioniert.

Wer historische Sachbücher liebt, die nicht nur Wissen vermitteln, sondern den Blick auf unsere Gegenwart schärfen, wird hier eine außergewöhnliche Lektüre entdecken.

► Christian Schüle  
Die Jagd nach der Muskatnuss  
2026, 400 Seiten, Verlag Siedler



**Wir drucken:**  
Visitenkarten  
Einladungen  
Plakate bis A3  
Speisekarten

**Eppsteiner Zeitung**  
Burgstr. 42 · 65817 Eppstein  
Telefon 061 98 / 85 29  
info@eppsteiner-zeitung.de  
[www.eppsteiner-zeitung.de](http://www.eppsteiner-zeitung.de)

### Familienanzeigen stehen in der Eppsteiner Zeitung

Wir trauern um

**Gerda Ungeheuer**

\* 15. Mai 1941    † 31. Juli 2026

In stiller Trauer:  
**Dr. Petra Ungeheuer**  
**Thomas Ungeheuer**  
**Familie und Freunde**

Kondolenzanschrift: Trauerhaus Ungeheuer c/o.  
Pietät Ernst Bestattungen, Fritz-Gontermann-Straße 8, 65527 Niedernhausen

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 13. August 2026 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Niederjosbach statt.

Nach einem langen und erfüllten Leben entschlief unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Oma

**Hildegard Fischer**

\* 27. Juni 1929    † 6. August 2026

In tiefer Trauer:  
Herbert Fischer und Familie  
Heinz-Dieter Fischer und Familie  
sowie alle Angehörigen

H. Fischer c/o Pietät Ernst Bestattungen, Fritz-Gontermann-Str. 8, 65527 Niedernhausen

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

*Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren.  
Es ist wohltuend, so viel Anteilnahme zu finden.*

**DANKE**

für eine stumme Umarmung,  
für tröstende Worte,  
gesprochen oder geschrieben,  
für einen Händedruck,  
für Blumen und Geldspenden,  
für alle Zeichen der Liebe  
und Freundschaft.

Im Namen aller Angehörigen  
**Rudi Kloes**  
**Marina und Klaus Schneider**

Eppstein, im August 2026

**Anni Kloes**

\* 27.9.1938  
† 12.6.2026

**Die Parteien berichten**

Beiträge der in die Eppsteiner Gremien gewählten Parteien und Wählergruppen sind namentlich gekennzeichnet. Für den Inhalt sind die Verfasser/Parteien verantwortlich.

**Bündnis90/Die Grünen Eppstein**

**Jahreshauptversammlung des Ortsverbands**

Der Ortsverband Eppstein von Bündnis 90/ Die Grünen lädt seine Mitglieder sowie alle Freundinnen und Freunde zu seiner Jahreshauptversammlung ein. Neben einem Rückblick auf das vergangene Jahr sollen auch die Weichen für eine zukünftige Entwicklung der Eppsteiner Grünen gestellt werden.

Die Jahreshauptversammlung findet am Dienstag, 18. August, ab 19.30 Uhr im Sitzungssaal EG, Rathaus II, in der Rossertstraße 21, in Eppstein statt. Weitere Informationen zur Jahreshauptversammlung und zur Tagesordnung unter: [www.gruene-eppstein.de](http://www.gruene-eppstein.de)

Anette Theimer und Gabriele Sutor

**Fahrradfahrer verletzt**

Am vergangenen Samstag kam es in Eppstein zu einem Unfall, bei dem ein Fahrradfahrer verletzt wurde. Gegen 14.30 Uhr fuhr der Mann auf seinem Mountainbike auf dem Gehweg der Lorsbacher Straße. In Höhe der Hausnummer 44 fuhr der Fahrer einer Sattelzugmaschine aus der Ausfahrt. Um eine Kollision zu verhindern, bremste der Radfahrer stark ab und stürzte. Er musste anschließend verletzt in ein Krankenhaus gebracht werden.

**Bündnis90/Die Grünen Eppstein**

**Sommerradtour macht Halt in Eppstein**

Die Eppsteiner Grünen freuen sich, dass die Sommerradtour der Main-Taunus-Grünen am Sonntag, 16. August, durch Eppstein führt.

Die Eppsteiner Grünen treffen sich um 12 Uhr an der Wunderbar am Bahnhof in Eppstein, um dort nach einem Kaffee und Croissant gemeinsam nach Hofheim zum Start aufzubrechen.

Es wird ein spannender Tag und der Höhepunkt – der Zwischenstopp auf dem Campingplatz in Niederjosbach – bietet auch Nicht-Radelnden eine Gelegenheit, sich an den Diskussionen und dem gemeinsamen Austausch zu beteiligen.

Mit dabei sind Katharina Dröge, seit Dezember 2021 gemeinsam mit Britta Haßelmann Vorsitzende der Bundestagsfraktion von Bündnis 90/ Die Grünen, und Anna Lührmann, Mitglied der grünen Bundestagsfraktion und Direktkandidatin der Grünen im Main-Taunus-Kreis. Seit 2025 ist sie Landesvorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen Hessen.

Auch Tarek Al Wazir ist dabei, Mitglied des Bundestags und Vorsitzender des Verkehrsausschusses. Er war von 2014 bis 2024 Hessischer Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen und Stellvertreter des Hessischen Ministerpräsidenten in den schwarz-grünen Kabinetten.

Zur besseren Planbarkeit für den Campingplatz bitten die Grünen um eine Anmeldung (Hinweise stehen auf der Webseite der Eppsteiner Grünen: [www.gruene-eppstein.de](http://www.gruene-eppstein.de)).

Alle interessierten Eppsteinerinnen und Eppsteiner mit und ohne Rad sind willkommen, die grünen Politikerinnen und Politiker am Sonntag ab 15 Uhr auf dem Campingplatz zu treffen.

Gabriele Sutor, Kathrin Belten

*Von guten Mächten wunderbar geborgen,  
erwarten wir getrost, was kommen mag.  
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen  
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.*

Dietrich Bonhoeffer

Wenn die Kraft zu Ende geht, ist die Erlösung Gnade

**Auguste Seidel**

geb. Sossenheimer

\* 15.02.1926    † 05.08.2026

**Gerlinde und Hans Joachim May**  
**Bettina Vogelsberger**  
**Horst und Monika Jendraschek**  
**sowie alle Angehörigen und Freunde**

Kondolenzanschrift: Auguste Seidel c/o Bestattungen Ernst, Neugasse 4a, 65817 Eppstein-Bremthal

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 21. August 2026, 12.00 Uhr auf dem Friedhof in Eppstein-Vockenhausen statt.

Anstelle freundlich zugedachter Blumen bitten wir um eine Spende zugunsten der Bärenherz Stiftung für schwerstkranke Kinder, Nassauische Sparkasse, IBAN: DE91 5105 0015 0222 0003 00, Kennwort: Auguste Seidel.

*Was immer bleibt ist deine Liebe,  
deine Spuren in unseren Herzen und  
die Erinnerung an gemeinsame Momente.*

**Herta Becker**

geb. Bär

\* 9.1.1938    † 3.8.2026

*Traurig, aber voller schöner Erinnerungen,  
nehmen wir Abschied von unserer Mutter,  
Schwiegermutter und Oma.*

**Achim und Anette mit Jannik und Alissa**  
**Stefan und Christine**

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 21. August 2026, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Vockenhausen statt.

Die anschließende Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.

*Wenn ihr mich sucht, dann sucht mich in euren Herzen.  
Wenn ihr mich dort findet, dann lebe ich in euch weiter.*

In tiefer Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

**Gisela Hans**

geb. Neumann

\* 17.1.1949    † 23.7.2026

In stiller Trauer  
**Dein Ehemann Peter**  
**Deine Kinder Andreas und Thomas**  
**mit Carmen und Madeleine**  
**Deine Enkelkinder Leonie, Vanessa,**  
**Johanna und Vincent**  
**sowie alle Angehörigen**

65817 Eppstein, Staufenstraße 15

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 20. August 2026, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Eppstein statt.

**Erledige zuverlässig und preiswert Renovierungsarbeiten:** Trockenbau, Fliesen u. Laminat legen, Raufaser anlegen und streichen. Tomasz Strzemecki, Tel. 0162 420 92 07



**GARTENBAU TAMGAC**  
Individuelle Gartengestaltung & fachgerechte Ausführung  
Baumfällungen • Terrassenbau  
Pflaster- & Gartenbauarbeiten  
Mobil: 0171 548 37 91  
www.galabau-tamgac.de

**Energieberatung**  
Energieausweise • Energiecheck  
BAFA-/KfW-gelistet  
**Dipl.-Ing. Andreas Dickhardt**  
Gebäudeenergieberater der HWK  
Energieberater für Baudenkmale  
Waldallee 7.2 • 65817 Eppstein  
(06198) 57 09 66 • 0173/7911750

**GARTENBAU**  
zuverlässiger Fachmann für  
Gartenarbeiten aller Art, Pflasterarbeiten, Rasenanlage, Terrassen- & Zaunbau, Baumfällung, Hausmeisterarbeiten. T. (06192) 200 43 62 oder Mobil 0160 90 20 33 26  
E-Mail halil.yilmaz@web.de

RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN  
**CLAUDIA GÖTHLING**  
Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht und Erbrecht

in Kooperation mit  
**WILLIAM R. MCCREIGHT**, Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Steuerrecht und für Bau- und Architekturrecht

*Wir suchen ab sofort eine/n*  
**RECHTSANWALTSFACHANGESTELLTE/N**

Lorsbacher Straße 7 • 65719 Hofheim  
Telefon: (06192) 95 666-0 • www.kanzlei-goethling.de

**Unser Objekt des Monats:**



**Freistehendes EFH mit idylischem Gartenparadies**  
ca. 148 m² Wohnfläche  
ca. 509 m² Grundstück  
Energiekennwert: 285 kWh/m²\*a  
Kaufpreis: 739.000 €  
Tel. 06198 - 502328  
www.reber-immobilien.de



**Ihr Profi für das Rhein-Main Gebiet**



**Bernd Pastowski**  
✔ Wertermittlung und Gutachten  
✔ Modernstes Marketing  
✔ Persönliche Beratung, Mediation  
in Eppstein und Königstein  
0152 53 47 56 88



SCAN ME!  
Für mehr Infos



Immobilien Zentrale Königstein



DEKRA

Niemand auf der Welt verkauft mehr Immobilien als RE/MAX

**Sichern Sie Ihre Schätze!**

**Videos** Mini DV, VHS, VHS-C je 60 min. € **13,50**  
**Super 8** je Min. ab € **1,55**

**Dias digitalisieren** ab 200 Stck. je € **7,20**  
inkl. Umsortieren und digitale Nachbearbeitung  
jeweils zzgl. € 4,70/DVD bzw. € 11,90/USB + Versand

**Eppsteiner Zeitung**  
Burgstr. 42 • im Alten Rathaus  
Eppstein • Tel. 06198 8529  
www.eppsteiner-zeitung.de



**Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen**  
03944-36160 • www.wm-aw.de Fa

**Zu vermieten: Wohnung 1. OG, 140qm,**  
großer Garten, Hof, 2000,- € kalt, Ortsteil Hofheim, gute Verkehrsanbindung, S-Bahn. Interessenten bitte bei 0172 674 88 89 melden.

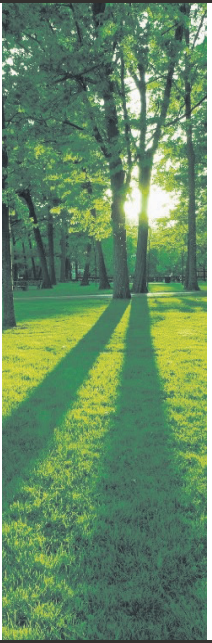
**Vielen Dank**

Für die überwältigende und liebevolle Anteilnahme möchten wir uns von tiefstem Herzen bedanken. Danke auch an diejenigen, die sie auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

**Kirstin Nevermann**  
† 14. Juni 2026

Im Namen aller Angehörigen:  
**Jens Nevermann mit Clara und Johanna**

Bremthal, im August 2026



Wir haben Abschied genommen von

**Klaus Georg Kohlhepp**  
\* 23.11.1943 † 12.07.2026

In stiller Trauer  
**Alle Angehörigen und Freunde**

Die Urnenbeisetzung fand im Kreis seiner Familie und Freunde im FriedWald Taunusstein am 04.08.2026 statt.

Die Stadt Eppstein trauert um ihre langjährige Mitarbeiterin

**Elke Racky**

Sie war mehr als 11 Jahre bei der Stadt Eppstein tätig und hat uns wertvolle und treue Dienste geleistet.

Wir werden sie stets in guter Erinnerung behalten.

Ihrer Familie gilt unser tiefes Mitgefühl und unsere aufrichtige Anteilnahme.

**Alexander Simon**    **Andrea Sehr**    **Julia Schomburg**  
Bürgermeister    Erste Stadträtin    Personalratsvorsitzende

**Das gesamte Team der Kindertagesstätte Löwenzahn Eppstein**  
Eppstein, im August 2026

**Mit einer Anzeige in der Eppsteiner Zeitung informieren Sie Verwandte und Freunde**



BERATUNGEN ERNST  
Beraten / Begleiten / Helfen

Wiesbadener Straße 22 / Neugasse 4a  
Eppstein-Bremthal, Tel. 06198/7063

➤ **Patientenverfügung**  
➤ **Vorsorgevollmacht**  
➤ **Betreuungsverfügung**

**Eine umfassende Vorsorgemappe erhalten Sie bei uns.**

**Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters in Eppstein**

Qualität    Garantie    Vertrauen

    Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015  
**kontakt@bestattungen-ernst.info**  
**www.bestattungen-ernst.info**



Armin Ernst  
Bestatter in 3. Generation

**Sozialberatung**  
Das **DRK Eppstein** berät im Auftrag der Stadt Eppstein Senioren, aber auch junge Menschen, bei Fragen zu sozialen Hilfen. In der Geschäftsstelle des Deutschen Roten Kreuzes in Vockenhausen, Hauptstraße 72, hat Juliane Rödl als aufsuchende Beraterin **montags bis donnerstags von 9 bis 12 Uhr** Sprechstunde. Erreichbar ist sie telefonisch unter der Nummer 06198 577 39 03 oder E-Mail [juliane.roedl@drk-maintaunus.de](mailto:juliane.roedl@drk-maintaunus.de). Im **Familienzentrum**, Burgstraße 18, bietet Almut Karig ab 20. August donnerstags, 16.30 Uhr, eine offene Sprechzeit an. Terminvereinbarung: 01520 565 63 00, E-Mail [kontakt@familienzentrum-eppstein.de](mailto:kontakt@familienzentrum-eppstein.de).



**Katharina Kilb**  
geb. Morgenstern  
† 28.06.2026

Einen lieben Menschen zu verlieren, ist sehr schmerzlich, aber es tut gut zu erfahren, wie viele Menschen sie kannten, schätzten und gerne hatten.

Für die Anteilnahme und Ihr Mitgefühl, in welcher Form Sie diese auch zum Ausdruck brachten, sagen wir unseren herzlichen Dank.

Besonderen Dank an Herrn Pater Anto Batinic für die tröstenden Worte, der Gaststätte Piccola Roma, dem Bestattungsinstitut Ernst in Bremthal sowie allen, die ihr die letzte Ehre erwiesen haben.

Im Namen aller Angehörigen  
**Familien Mühl und Kilb**

Niederjosbach, im August 2026



**BESTATTUNGSINSTITUT PIETÄT ZIMMERMANN**  
Nachfolger Armin Ernst, Bremthal  
Tradition bewahrt und weitergeführt  
www.pietaet-conrady-zimmermann.de  
**(0 61 98) 85 12**



**BESTATTUNGEN PIETÄT SCHERER**  
Erde, Feuer, See, Berge, FriedWald  
Überführungen  
Formalitäten

**Ihr Wegbegleiter in schweren Stunden.**

65817 Eppstein  
Burgstraße 22  
Tel. 06198/81 48 Tag + Nacht  
www.pietaet-scherer.de



**Inge Brandmeier**  
\* 27.10.1935 † 06.08.2026

In stiller Trauer:  
**Beate, Bernd und Jennifer Norbert, Uli und Jan Klaus, Anja und Patrick**  
im Namen aller Angehörigen

Ehlhalten, im August 2026

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung ist am Mittwoch, dem 19. August 2026, um 14.00 Uhr, auf dem Friedhof in Ehlhalten.

**KINO**  
Kelkheim



Rotlinallee 2 06195 65577 Kelkheim-Hornau  
www.kino-kelkheim.de

**Programm: 13.08. - 19.08.26**

**STECKERLFISCH FIASKO**

**Couscous und Geheimnisse**

**Die Odyssee**

Vorstellungszeiten und Reservierung bitte online oder telefonisch



**Joca**

**Renovierung & Sanierung**

- Trockenbau • Baudekoration
- Weißmalen • Tapezieren
- Renovierungs- und Bodenverlegearbeiten
- **Kompletter Innen- ausbau aus einer Hand**
  - Entrümpelung
  - Haushaltsauflösung

**Jovica Smigic 0163 86719 54**  
**www.joca-renovierung.de**  
Andere sind pünktlich...  
**Joca war schon da!**

**Frau Bach kauft an:**  
Pelze, Nerze aller Art, Leder- u. Lammfelljacken, Kleidung, Schuhe, Alt-/Bruchgold, Gold- und Silberschmuck, Zahngold, Silber aller Art, Silberbesteck, Bernstein, Modeschmuck, Schreib- u. Nähmaschinen, Vorwerk-Staubsauger, Bilder, Porzellan, Bleikristall, Uhren, Krüge, Teppiche, Brücken, Münzen, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Messing, Gardinen, Möbel, Orden, Schallplatten, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, Golf- & Tennisschläger. Kompl. Nachlässe aus Haushaltsauflösung. **Kostenlose Beratung & Wertschätzung. Zahle bar vor Ort.** Täglich 8 – 20 Uhr, auch am Wochenende: **Tel. 069 / 59 77 26 92**

Änderungs-Schneiderei

**Satici**

Burgstr. 35 · Eppstein  
Tel. (0 61 98) 3 28 04

Hol- und Bringservice

Textilreinigung  
Teppichwäsche · Wäscherei · Mangeln  
Änderungen aller Art

**Frau Lichtenstein kauft Pelze aller Art,**  
Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Briefmarken, Uhren, Perlen, Mode- u. Bernsteinschmuck, Perücken, Puppen, Leder- u. Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Porzellan, Kleidung, Ferngläser, Bleikristall, Gobelins, Silberbesteck, Messing, Orden, Bilder, Zinn, Krüge, Teppiche, Schallplatten, Näh- u. Schreibmaschinen, Bücher, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen. **Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Wertschätzung + + + Zahle absolute Höchstpreise! 100% seriös & diskret! + + + Barabwicklung vor Ort! + + + Mo – So, 8.00 – 20.00 Uhr: ☎ 0 61 73 / 977 27 39**

**...ran ans Werk**

**Gerald Toughill**

Renovieren u. Bodenbelag • kleinere Bauarbeiten und Abbruch • Transporte • Garten und Grünanlagen • Pflaster • Ofenreinigung • Edelstahl-Schornsteine • Lehmbau

Tel. u. Fax: (0 61 98) 577 633 · Mobil: 0152 04 21 21 28



**Ambulanter Pflegedienst**  
für Sie da in Eppstein und Umgebung

**Tanja Supek**  
Geschäftsleitung (BSc Pflege)

Hauptsitz in Frankfurt a. M.  
Büro in Niederjosbach

Kontakt:  
☎ 069 33 02 32 50  
0172 662 79 09  
☎ 069 33 02 32 51  
✉ info@fienacare.de

- Grundpflege • Pflegeberatung
- Betreuung • Hauswirtschaft
- Verhinderungspflege
- spezialisiert für PORT-VERSORGUNG
- ABSAUGEN • WUNDVERSORGUNG

**elektro**

**wilke**

Elektroinstallationen  
Beleuchtungsanlagen  
Photovoltaik  
E-Mobilität

Burgstraße 81 - 83  
65817 Eppstein  
Tel. (06198) 587 99-0

**info@elektro-wilke.de**



**BEVOR DAS ABENTEUER BEGINNT:**

Lassen Sie Ihr Fahrzeug bei uns zur HU prüfen. So sind Sie sicher unterwegs – egal ob Alltag oder Urlaub.



Auto Partner

Frankfurter Str. 19 - 21 65527 Niedernhausen  
Anmeldung unter [www.tuefa.de](http://www.tuefa.de) · Tel. 0 61 27-7 80 03

Generelle Öffnungszeiten  
Mo – Fr: 8:00 – 18:00 Uhr    Sa: 9:00 – 13:00 Uhr  
ohne Voranmeldung

**Jetzt zur HU/AU anmelden**

**Uhrmacher & Juwelier**

Werner Reidelbach

**kauft an:**

- Bestecke
- Zinn
- Münzen & DM
- Orden
- Ehrenabzeichen
- Silber
- Gold
- Zahngold

**Wir sind für Sie da**

- Uhrenreparatur
- Schmuckreparatur
- **Batteriewechsel**  
ab 4,00 € (o. WD-Test)
- Perlenketten knoten  
ab 14 €
- **Bewertung:** Uhren, Schmuck, Münzen



Unsere Öffnungszeiten:  
Di-Fr 9:00 – 18:00 Uhr  
Sa 9:00 – 14:00 Uhr

Alt Wildsachsen 34    65719 Hofheim-Wildsachsen  
**Tel. 0 61 98 / 3 37 33**    [uhrmacher.reidelbach@gmx.de](mailto:uhrmacher.reidelbach@gmx.de)

Seit 1985 für Sie praktisch reklamationsfreie Dienstleistung.

**Nowitex**  
Haus- Modelltechnik & Handels GmbH

**Exklusiv, Individuell und Bezahlbar**

**Bäder • Sanitär • Küchen**  
**Heizung • Wärmepumpen**  
**Naturstein • Duschwannen**  
**Waschtische**  
**Balkon-, Garagen- + Terrassensanierung**

**Tel. 0 61 27 - 22 86**  
**www.Nowitex.de**



Wo ist was los? ► [www.eppsteiner-zeitung.de/termine](http://www.eppsteiner-zeitung.de/termine)

Fensterbau

**ERNST** GmbH

Familienbetrieb seit 1897

Produktion und Montage von Kunststofffenstern und -haustüren, Montage von Alu- und Holzfenstern, Rollläden und Markisen

Silberbachstraße 4 • 65817 Eppstein-Ehlhalten  
Tel.: 0 61 98 / 83 42 • Fax: 0 61 98 / 12 79  
info@fensterbau-ernst.de  
www.fensterbau-ernst.de

Wir haben den Durchblick – aus Tradition.

**WIR KOMMEN ZU IHNEN NACH HAUSE!**

Hörservice bequem vor Ort

- ✓ Beratung in vertrauter Umgebung
- ✓ Hörgeräte-Service & Anpassung
- ✓ Ideal bei eingeschränkter Mobilität



**TERMIN BUCHEN!**

Niedernhausen  
Bahnhofstraße 16  
info@taunus-hoerstudio.de  
[www.taunus-hoerstudio.de](http://www.taunus-hoerstudio.de)

**Taunus HörStudio**  
**06127 9999 232**

**schreiner**

HEIZUNG & SANITÄR

Seit 1920

**VIESMANN** Servicepartner

Schreiner GmbH  
Austraße 19  
65527 Niedernhausen

Telefon: 06127-2201  
[www.schreiner-heizung.de](http://www.schreiner-heizung.de)  
sanitaer@schreiner-heizung.de

**MORITZ VOGEL**

DACHDECKER MEISTER

Ihr Partner für: – Energetische Sanierung von Flach- und Steildach  
– Dachrinnenenerneuerung – Spenglerarbeiten  
– Balkon- und Dachterrassensanierung  
– Reparaturen – Dachfenstereinbau

**Tel. (061 22) 1 42 10**    [www.Vogel-Dach.de](http://www.Vogel-Dach.de)



**THOMAS HICKEL**  
Gas- und Wasserinstallation

Brennwerttechnik · Gasgeräte-Kundendienst  
Solaranlagen · Regenwassernutzungsanlagen  
Spengler- u. Sanitärarbeiten · **Komplett-Bäder**  
Masurenweg 2 · 65817 Eppstein-Bremthal  
Telefon: 06198 / 33585 · Fax: 573500

www.

**PC-Stein**

.DE

**0 61 98 / 57 37 73**

Ihr Partner bei allen Fragen rund um PC, Internet & Telekommunikation  
Mobil: 0172 / 686 94 98  
E-Mail: [info@pc-stein.de](mailto:info@pc-stein.de)  
Internet: [www.pc-stein.de](http://www.pc-stein.de)

**BREENDLER STUDIO**  
Mobiles Friseurstudio

**Alicia Ickstadt**  
FRISEURMEISTERIN

Ein Friseurbesuch ohne Stress und Hektik. Keine langen Wartezeiten, keine unnötigen Ausgaben für Taxifahrten oder die nervige Parkplatzsuche.

„Daheim ist es am schönsten“  
Termine nach Vereinbarung:  
**01575 155 20 22**  
[www.breendler-studio.de](http://www.breendler-studio.de)



**Insektenschutz**

**IRFAN SALKIC**  
Main-Taunus-Kreis  
[www.is-insektenschutz.de](http://www.is-insektenschutz.de)  
Termine nach Vereinbarung  
Mobil: +49 176 20812 905  
Mail: [info@is-insektenschutz.de](mailto:info@is-insektenschutz.de)

**Fliegengitter nach Maß**

Mit der Nr. 1 im Insektenschutz.

**SCHLÜSSEL BARDE**

Beratung · Montage · Service

Sicherheits-Technik  
Schließ-Anlagen · Tresore  
Wintergärten · Fenster · Türen  
Briefkästen · Stempel · Gravuren  
autom. Garagen- + Rolladenöffner

**Kelkheim, Höchster Str. 10**  
☎ (061 95) 900-333, Fax -437  
[www.schluesselbarde.de](http://www.schluesselbarde.de)

**2-Pers.-Haushalt mit Katze sucht ab sofort zuverl. Haushaltshilfe**  
für kleines Einfamilienhaus in Epp.-Ehlhalten. Einsatz 1x wöchentl. ca. 3-4 Std., gerne auf Mini-job-Basis. Kontakt: **0177 423 28 40**

[www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/anzeigenmarkt.html](http://www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/anzeigenmarkt.html)

Liebe Patienten, die Praxis ist vom Montag, 24. August bis einschließlich Freitag, 4. September geschlossen.

Vertretung übernehmen die Eppsteiner Kollegen.

**Dr. med. Ute Berger**

Mendelssohnstraße 1 · EPPSTEIN/TS. · Telefon 0 61 98 / 25 23

**PARKETT & FUSSBODEN-TECHNIK**

**KLEY**

✓ PARKETT & DIELEN  
✓ NEU & BESTAND RENOVIEREN  
✓ DESIGNBELÄGE  
✓ UNTERGRÜNDE SANIEREN





info@klauskley.de  
**06198/5759850**  
**0172/6642103**

**SIRIUS**  
Pflegedienst GmbH

**Ambulanter Pflegedienst**  
für Frankfurt und Umgebung  
JETZT auch in Eppstein

[www.siriuspd.de](http://www.siriuspd.de)  
[sirius.pd@outlook.de](mailto:sirius.pd@outlook.de)

**24 Std**  
Betreuung

KONTAKTIEREN SIE UNS DIREKT

**0163 871 70 57**



**Elektro Schießer**

Beratung · Planung · Ausführung  
Energie - und Gebäudetechnik

Wiesbadener Straße 4 · 65817 Eppstein  
Telefon: 0 61 98 - 3 29 13 · [info@elektro-schiesser.de](mailto:info@elektro-schiesser.de)

Suchen ab sofort Unterstützung für unser Team!

**25 Jahre**

**NORDWEST-FLIESEN**

Am Hang 2a  
65719 Hofheim-Lorsbach  
Tel. 06192 / 951 89 66  
[nordwestfliesen@gmx.de](mailto:nordwestfliesen@gmx.de)  
[www.nordwestfliesen.de](http://www.nordwestfliesen.de)

Verkauf / Verlegung  
Komplett-Bad-Sanierung  
Balkon- / Terrassensanierung  
Bodenbeläge u. -beschichtung  
Wasserschaden-Sanierung  
Fliesenreparaturen  
Fliesen und viel mehr...  
...Alles aus einer Hand!

**Wir kaufen Ihre Schätze - schnell, fair und zuverlässig!**

Herr Maikel kauft: Pelze, Nerze, Silberbesteck, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Uhren aller Art, Schallplatten, Näh- und Schreibmaschinen, Briefmarken, Bernstein, Münzen, Zinn, Perlen, Kupfer, Bleikristall, Ferngläser, Teppiche, Bilder, Ölgemälde, Möbel, Porzellan, Leder- und Krokotaschen, Krüge, Modeschmuck, Gardinen, Puppen, Orden, Figuren, Leder- und Lammfelljacken und vieles mehr.

**Auch komplette Nachlässe und Haushaltsauflösungen!**  
**100 % seriös und diskret - mit kostenloser Beratung, kostenloser Anfahrt und kostenloser Wertschätzung direkt bei Ihnen vor Ort.**

**Barzahlung sofort – täglich von 07:30 bis 20:30 Uhr, auch am Wochenende.**  
**Rufen Sie an: 069 - 25 71 84 43**